

LEHRER-SERIE
Shoud 6
6. Januar 2007

"Neue Ära, Neue Energie, Neuer Weg"

Übersetzt von Matthias

Ich bin, ja ich bin!

Großartig, weise, unvergleichlich, brilliant, heilig... und, wie ihr wahrscheinlich schon vermutet habt: Nicht Tobias! (*Lachen im Publikum*) ICH BIN Adamus Saint-Germain – und ihr seid es nicht. (*schmunzelt, Publikum lacht*)

Willkommen im Neuen Jahr, Shaumbra. Wenn ihr einen solchen Punkt erreicht habt, dass ihr über euch auf dieselbe Weise sprechen könnt, wie ich über mich spreche, dann wäre das wahrhaftig eine Zeit der Erleuchtung. Wenn ihr euch nicht unbehaglich dabei fühlen würdet, wenn ihr eure eigene Großartigkeit wirklich und wahrhaftig in Besitz nehmen würdet, genauso wie ich meine großartige Herrlichkeit in Besitz genommen habe, dann würdet ihr entdecken, dass das nichts „Egoistisches“ ist – es IST einfach.

Ihr werdet herausfinden, dass das nichts ist, dessen man sich schämen und vor dem man sich verstecken müsste, und dass es keine Notwendigkeit dafür gibt, dieses leidende, demütige Schauspiel aufzuführen. Du kannst der ganzen Welt verkünden, dass DU großartig bist.

Und der Gedanke schießt euch durch den Kopf, wie schockierend das wohl für eure Familie und eure Arbeitskollegen wäre, wenn ihr zu ihnen gehen und sagen würdet: „Ich bin hier! Ich bin großartig! Ich bin der ich bin! Ich bin prachtvoll, ich bin heilig, ich bin erhaben, und ich bin souverän – und ihr seid es nicht!“ (*Saint-Germain amüsiert, Lachen im Publikum*)

Aber vielleicht sind wir nun an diesem Punkt angelangt, Shaumbra, vielleicht ist es nun an der Zeit, den alten Pfad zu verlassen, und den neuen zu betreten. Es schenkt mir große Befriedigung, meine Großartigkeit zu verkünden, warum könnt ihr die eure nicht ebenso verkünden?

Ihr habt Angst davor, was die anderen vielleicht sagen würden? Vielleicht bringt es einfach nur etwas Energie in Bewegung. Vielleicht wird es ein paar spezielle Themen an die Oberfläche holen, vielleicht verursacht es ein paar energetische Kollisionen – aber vielleicht ist es auch einfach an der Zeit, den alten Weg zu verlassen, und den neuen zu betreten. Vielleicht ist es an der Zeit, dass ihr euch selbst auf genau diese Weise in Besitz nehmt, so dass ihr euch nicht mehr schämt, zu sagen: „Ich bin unbeschreiblich brilliant und gut aussehend... (*Publikum amüsiert*) ...ich bin kreativ und imaginativ, mehr als alle anderen!“

Seht ihr, das löst ein paar Reaktionen aus. Ihr kauert euch plötzlich auf eurem Stuhl ein bisschen zusammen. „Saint-Germain, ich möchte nicht, dass heute an mir herumgestichelt wird, ich möchte

nicht, dass meine Makel und Fehler an die Oberfläche geholt werden...“ Oh – genau das werde ich heute tun! (*Publikum amüsiert*) Das werde ich tun. In der Tat! (*Publikum lacht*). So.

Wir beginnen nun ein neues Jahr – **aber noch viel mehr als ein neues Jahr beginnen wir gerade eine neue Ära**. Nun, es gibt keinen spezifischen oder ganz speziellen Zeitpunkt, an dem diese Ära ihren Anfang nimmt, so dass man sagen könnte: „Heute beginnt sie.“ Sie befindet sich seit tausenden von Jahren in ihrer Evolution, in ihrem Prozess der Entwicklung. *Erinnert ihr euch? Erinnert ihr euch, wie ihr vor 2.000 Jahren dabei geholfen habt, genau das zur Erde zu bringen? Und seitdem hat es sich die ganze Zeit über weiter entwickelt und ausgedehnt.*

Und nun entfaltet sie sich gerade, diese neue Ära. Ich werde sie die „**Ära des Bewusstseins**“ taufen. Wir gehen nun über die „Christos-Ära“ hinaus, welches die Zeit war, in der die göttliche Saat eingebracht wurde, die Zeit, in der der Geburtsvorgang seinen Anfang nahm, durch den der menschliche Aspekt von dir sich mit den anderen Aspekten von dir integrierte.

Wir begeben uns nun also in den Abschnitt des bewussten Erkennens und Verstehens dieser Integration. Es ist die Realisation, dass du in der Tat Gott bist. Du bist Auch-Gott, und du bist Gott. Es gibt keinen Bedarf mehr dafür, zwischen dem „demütigen Menschen“, der hier auf dem Stuhl sitzt, und der prachtvollen Großartigkeit von *allem, das du bist*, zu unterscheiden. Dem Teil von dir, der Gott IST.

Oh, lasst endlich die alten Konzepte von Gott los, wenn ihr wirklich verstehen möchtet, wer ihr seid. Tobias hat darüber schon ausführlich gesprochen. Es geht darum, dieses Bild loszulassen, dass Gott ein „Mann“ sei, der allmächtig und allwissend ist. Ich muss euch sagen, dass Gott bestimmt nicht alles weiß. Und Gott möchte auch gar nicht alles wissen. (*Publikum amüsiert*) Lasst dieses Bild von Gott als einem „richtenden Wesen“ los. Das Bild eines Gottes, der nur einigen seiner Leute spezielle Gefälligkeiten erweist.

Das ist nicht im geringsten Gott. Wir haben es zuvor bereits gesagt – das ist der Energie-Virus. Das ist verkrüppeltes, kleingehaltenes und verfaulendes menschliches Bewusstsein! Und das habt ihr angebetet, dem habt ihr euer Geld gegeben. Ihr gebt der Kirche eure Beiträge, und schaut euch an, was sie unterstützen – diese heimtückische Energie, die die eigentliche Grundlage eines göttlichen Menschen zerstört.

Wir bewegen uns nun also in eine neue Ära hinein – lasst sie uns einfach in diesem Augenblick beginnen. Es ist eine Ära des bewussten Erkennens, wer du bist. Du hältst diesen göttlichen Aspekt deiner selbst nicht länger fern von dir, in irgendeiner anderen Dimension oder an irgendeinem anderen Ort. Du bringst ihn herein, du lädst ihn in diesen Raum ein, hier und jetzt. Aber ohne all die alten Ansichten darüber, was das genau zu bedeuten hat.

Einige von euch glauben, dass ihr plötzlich „hellsichtig“ werden würdet, wenn eure Göttlichkeit hereinkommt. Dass ihr plötzlich in der Lage seid, so wie ich, Steine in Gold zu verwandeln. Und dass ihr plötzlich alles wissen würdet, und dass jeder dich plötzlich anbetet und verehrt und dich auf einen Sockel stellt.

Das ist ein sehr altes Konzept von Göttlichkeit. Es ist das Konzept, dass Göttlichkeit alles ist und alles tun kann. Ihr könnt das genauso gut auch gleich verabschieden. Göttlichkeit ist etwas, das man nicht beschreiben kann. Etwas unendlich Persönliches. Es ist jenseits von allem, was ihr euch in eurem alten Bewusstsein hätten vorstellen können.

Göttlichkeit ist etwas Zartes und Feines – und doch ist sie dauerhaft und beständig. Göttlichkeit ist sanft – und sie kann Berge versetzen. Göttlichkeit ist weise, jenseits einer Weisheit, die der Verstand je besitzen könnte. Und doch versteht Göttlichkeit *nichts* von eurer intellektuellen Seite. Euer Intellekt ist ihr vollkommen egal. Sie möchte gar nichts darüber wissen. Ihr größter Feind war der Verstand. Die größte Blockade für die gerade hereinkommende Göttlichkeit war euer Nachdenken und eure Logik – in Bezug auf das Leben.

Nachdenken und Logik haben durchaus ihren Platz in eurer dreidimensionalen Realität, sie sind zum Beispiel da am richtigen Ort, wo es darum geht, technische Geräte zu bedienen, eure Computer zu benutzen, eure Software. Aber sie sind dann nicht am richtigen Ort, wenn es darum geht, die Tiefe und die Natur eurer Seele zu erfassen. Sie können das nicht. Sie können das nicht.

Wir bewegen uns nun in dieser neuen Ära über all das hinaus – in der Ära des Bewusstseins. Sie beginnt jetzt, jetzt in diesem Moment.

Dies wird ein ganz besonderes und erstaunliches Jahr werden – es ist das **Jahr des Quantensprungs**. Es sind nun noch neun Monate bis zu diesem Datum, dieses Datum, das numerologische Bedeutung hat, astrologische Bedeutung, aber mehr als alles andere: Bedeutung in Bezug auf das Bewusstsein.

Wir werden heute mit euch über dieses Jahr sprechen, über die Veränderungen, die ihr in diesem Jahr erwarten könnt, in Bezug darauf wer ihr seid. Lasst mich nun erst einmal kurz diese Nachricht an euch weitergeben: **Tobias** ist heute unterwegs, er besucht gerade seine körperliche Hülle, hm. Wie er euch bereits mitgeteilt hat, gibt es da bereits einen biologischen Körper, der schon geboren ist, und der darauf wartet, dass sein Spirit in ihn einzieht. Ein Teil seines Spirit ist natürlich bereits da. Aber der größte Teil seines Spirit wartet noch damit, hereinzukommen, so dass er weiterhin von der anderen Seite aus mit euch allen arbeiten kann, so dass er euch weiterhin unterstützen und ermutigen kann, was eure Projekte und eure Schöpfungen betrifft.

Immer mal wieder müssen selbst die Engelwesen, selbst die großartigen und mächtigen Engelwesen – wie ich zum Beispiel – wir müssen uns immer mal wieder eine Zeitlang von der Erde fernhalten. Die Energien sind schwer, und sie sind sehr ermüdend, und selbst wenn du ein erhabenes Wesen bist, ist es schwer, die Energien die ganze Zeit über in der Nähe der Erde zu halten.

Wisst ihr, genauso wie es in Bezug auf die physischen Dimensionen die Kraft der Gravitation gibt – wenn ihr etwas fallen lasst, dann fällt es zu Boden, das ist das Prinzip der Gravitation – gibt es auch eine „spirituelle Gravitation“. Je näher man dem menschlichen Bewusstsein kommt, desto dichter und stärker wird alles. Es zieht Energie zu sich herein. Es saugt Energie zu sich herein, fast so wie ein schwarzes Loch zum Beispiel Energie aus dem Kosmos zu sich hereinsaugt.

Und genau das tut auch das menschliche Bewusstsein. Es tut es mit euch jeden Tag, aber ihr seid so sehr daran gewöhnt, dass ihr noch nicht einmal bemerkt, dass diese Bewusstseins-Gravitation euch einfach weiter und weiter zu sich hereinsaugt. Es möchte dich zu einem Teil von sich selbst machen. Es möchte, dass du dich an es *anpasst*.

Ihr lernt gerade, aus diesen Dingen auszubrechen. Ihr lernt, souverän zu sein, und doch – wie ihr entdeckt habt – gibt es da einige bestimmte Themen, im Zusammenhang damit, sich von alledem zu lösen.

Nun Shaumbra, wir sind also immer mal wieder müde und ausgelaugt davon, dass wir uns in der Nähe der Erde aufhalten. Die Erde kann diesen Effekt haben, sie kann die Energie aus uns herausziehen. Tobias hat sich also diese kurze Auszeit genommen, er wird in weniger als einer Woche zurückkehren, um mit euch über zwei sehr wichtige Themen zu sprechen. Zum einen über das Thema „Business in der Neuen Energie“. Das ist ein wichtiges Thema, denn Business, Wirtschaft, ist die neue Regierung der Erde. Business wird auch zur neuen Religion der Welt werden.

Nun, wir sprechen hier nicht einfach nur über Geld. Wir sprechen über Business im Sinne der Übertragung und Übermittlung von Energie. Im Sinne eines Ein- und Ausfließens von Energien, im Sinne der Beziehungen zwischen Menschen – und, was am wichtigsten ist, zwischen Ländern. Wir sprechen hier über die Fähigkeit, *zu imaginieren, zu erschaffen und zu manifestieren*. Das ist es, worum es bei dieser Energie eigentlich geht, die „Business“ zugrunde liegt. Viele von euch werden sich dieses Jahr dort hineinbegeben – entweder zum ersten Mal oder auf eine neue und andere Weise als zuvor. Tobias wird zu euch darüber sprechen, wie die Energien von Business sich in dieser neuen Ära, in der wir uns nun befinden, wandeln werden.

Er wird außerdem auch über geistige Gesundheit sprechen – genau genommen eher über geistige Unbalance. Was sind die Gründe dafür? Warum gibt es Menschen, die schizophran sind? Multiple Persönlichkeiten, oder Menschen die geistig zurückgeblieben sind? Was ist die zugrunde liegende Energie von alledem? Ist es etwas karmisches? Ist die Umwelt der Auslöser dafür? Kommt es aus dem eigenen Selbst oder aus dem Außen? Wir werden bald darüber sprechen. (*Saint-Germain spricht hier über die Themen der beiden kommenden Tobias-Sonderchannel, Anm. d. Übers.*)

Und unser lieber Freund **Kuthumi** kam letzten Monat hier herein, um eine Aussage zu machen, die wahrscheinlich viel grundlegender und prophetischer ist, als vielen von euch klar ist: Philosophie ist tot. Philosophie hat einen sehr alten und staubigen Hintergrund. Sie war verantwortlich für ein paar sehr interessante Entwicklungen des menschlichen Bewusstseins, aber auch für ein paar sehr verzerrte Glaubensvorstellungen. Glaubensvorstellungen, auf die Menschen aufgesprungen sind und an denen sie sich festgehalten haben.

Und wie ihr bereits gehört habt: Wenn ein Mensch eine Glaubensvorstellung für sich annimmt und akzeptiert, dann manifestiert er diese. Oft geschieht das auf unbewusste, gelegentlich auch auf bewusste Weise. Aber was du bist, die Welt um dich herum, deine Realität, das alles ist das Resultat deiner Glaubenssysteme, und wie du sie aufgebaut hast.

Nun, wir sagen hier nicht, dass ihr *ohne* jede Glaubensvorstellung sein solltet – das ist beinahe unmöglich. Bis zu einem gewissen Punkt, aber das ist ein ganz anderes Thema. Aber an was wählst du zu glauben? Wählst du, an das Gute in den Menschen zu glauben, oder an ihre dunkle Seite?

Wählst du, an Verschwörungen zu glauben, dass jeder dort draußen gegen dich ist? Nun, das sind sie. (*Lachen im Publikum*) Das sind sie. Wünsche es dir also, und die Welt *wird* sich gegen dich verschwören. Du glaubst, dass du ein Opfer bist, das keine eigene Macht hat? Dann soll und wird es auch Wahrheit werden.

Seht ihr, so großartig seid ihr. Ihr seid solche Meister der Energien, dass ihr alles erschaffen könnt. Ihr erschafft diese Illusion, einfach nur ein Mensch zu sein. Ihr erschafft die Illusion, dass ihr nicht wisst, was genau der Tod ist. Ihr tut so – während ihr hier sitzt, während ihr hier zuhört – dass ihr euch nicht an eure vergangenen Leben erinnern würdet. Und deshalb tut ihr es auch nicht.

Glaubenssysteme erschaffen alles. Glaubenssysteme – einige von ihnen können mehr in der Wahrheit oder in einer Übereinstimmung sein, als andere. Einige können näher an der wahrhaftigen Leidenschaft deiner Seele liegen, an deiner Seelen-Energie.

Jedesmal wenn ihr ein Glaubenssystem annehmt oder für euch selbst erschafft, dann ist das wie eine Fabrik. Ihr gebt einfach Energie dort hinein, ihr habt das Bedienungshandbuch für eure kleine Bewusstseinsfabrik vor euch, und dann beginnt ihr, euer Produkt herzustellen, oder eure Realität. Glaubenssysteme sind alles.

Einige von euch kämpfen mit Glaubenssystemen. Ihr versucht zum Beispiel, sie innerhalb eures Verstandes zu erschaffen – aber ihr spielt dann einfach nur mit euch selbst, innerhalb eures Verstandes. Denn: **Ein Glaubenssystem ist was du *fühlst*, nicht was du denkst.**

Ihr geht zum Beispiel hin und sagt: „Oh, ich glaube daran, in Fülle zu leben!“ Und doch fühlst du dich nicht in der Fülle. Du hast das Gefühl, dass die Welt nur von ein paar wenigen kontrolliert wird – was auch der Fall ist – die nichts an andere abgeben – was sie auch nicht tun. (*Publikum amüsiert*) Aber du vergisst, zu glauben und zu *fühlen*, dass du dieses Spiel gar nicht mit ihnen zu spielen brauchst! **Du kannst dein eigenes Spiel erschaffen.**

Nun. Glaubenssysteme sind alles, Shaumbra. Und Kuthumi kam herein, um über dieses Konzept zu sprechen, dass Philosophie tot ist. Das Spielen im Verstand, der Versuch zu analysieren und alles mit dem Verstand herauszufinden. Der Versuch, ein paar nette kleine Worte zu sagen, um dem etwas Sinn zu verleihen, das im Grunde nichts weiter ist, als Glaubenssysteme. Es ist an der Zeit, sich dessen zu entledigen. Es ist an der Zeit, das loszulassen. **Es ist an der Zeit, zu leben und zu erfahren.**

Es ist an der Zeit, dich in das hineinzubegeben, was du *wählst*, hinein in deine Leidenschaft, anstatt in all die Barrieren und in die Dinge, die dich zurückhalten.

Kuthumi – der wundervolle Kuthumi. Seine Energie wird während dieses ganzen Jahres sehr präsent bleiben. Er wird jemand sein, der dich inspiriert. Er ist so gut darin, viel besser als ich. Ich spiele eine andere Rolle bei Shaumbra, ich werde es gleich erläutern.

Ihr werdet dieses Jahr dazu angehalten werden – vielleicht auch herausgefordert – Dinge zu *tun*. Und wie ihr bereits vorhin in den Diskussionen gehört habt, von den Shaumbra, die gerade mit ihren Unternehmungen beginnen: Es gibt Hindernisse auf eurem Weg, es gibt Themen, die an die Oberfläche kommen.

Kuthumi wird da sein und euch inspirieren. Er wird euer Begleiter sein, euer Trainer... er wird euch motivieren. Er wird euch helfen, inspirierende Energie hereinzubringen. Diese Energie ist nebenbei bemerkt auch jetzt schon überall um euch herum, ihr wählt einfach nur, sie nicht zu fühlen oder zu integrieren.

Kuthumi wird dieses Jahr bei Shaumbra eine etwas aktivere Rolle einnehmen. Er hat sich eine Zeit lang in den anderen Regionen bewegt, in den anderen Dimensionen, den größten Teil dieses letzten Jahres. Er hat geholfen, Dinge auszubalancieren, die mit euren spirituellen Familien zu tun haben, mit Essenzen eurer selbst aus tiefer Vergangenheit. Er hat geholfen, ein paar neue Brücken und Verbindungen zu erschaffen, damit die Energien sich nun wieder öffnen und wieder fließen können. Sowohl in eurer Realität hier, als auch in den anderen Realitäten, derer ihr euch im Moment noch nicht bewusst seid.

Aber nun, wo seine Arbeit dort erledigt ist, wo diese Leitungen wieder geöffnet sind, um den Fluss eures – wie ihr es nennen würdet – Wahren Selbst in diese Realität hinein wieder zu ermöglichen, wird er für euch da sein, um euch zu inspirieren. Er wird eng mit euch zusammenarbeiten.

Er wird das auf so viele verschiedene Weisen tun. Er wird euch helfen, eure Kreativität anzufachen, er wird euch helfen, eure Vision zu erschaffen und zu materialisieren. Er wird euch helfen, ein umfassenderes Bild darüber zu erlangen, wie ihr selbst funktioniert, und wie alle Dinge wirklich funktionieren.

Kwan Yin. Kwan Yin war sehr ruhig gewesen – manchmal auch nicht so ruhig – sie hat sich zumeist ruhig im Hintergrund gehalten. Kwan Yin stand die ganze Zeit über für das Mitgefühl, Kwan Yin stand für die Energie von Isis. Für den femininen Aspekt. Nun, wenn ihr euch nun erlaubt, das Feminine *und* das Maskuline zu sein, die sich wieder verbunden haben, werdet ihr auch entdecken, dass sich ihre Energie in diesem Jahr wandeln und verändern wird. Sie wird über das Mitgefühl hinausgehen.

Mitgefühl bedeutet natürlich vollkommene Akzeptanz und vollkommenes Ehren. Kwan Yin hat mit euch und mit dem Crimson Council gearbeitet, um euch zu helfen, die Bedeutung von Mitgefühl zu verstehen. Kannst du *alles* in Bezug auf dich selbst voller Mitgefühl akzeptieren und annehmen? Anstatt zu versuchen, es abzulehnen? Anstatt zu versuchen, es zu begraben? Anstatt zu versuchen, es zu verneinen?

Kannst du alles in Bezug auf dich selbst annehmen – und alles in Bezug auf die Welt um dich herum? Kannst du es annehmen, dass es da Volksstämme und Länder gibt, die wählen, Krieg zu führen? Kannst du es annehmen, dass es Menschen gibt, die wählen in einer Schlacht zu sterben? Kannst du es annehmen, dass es Menschen gibt, die wählen in Armut zu leben? Ja, das tun sie. Ja, das tun sie.

Dieses Mitgefühl ist die vollkommene Annahme von allem, was ist. Kwan Yin wird nun in diesem neuen Jahr, in dieser neuen Ära des Bewusstseins, mit euch arbeiten, auf dieser Grundlage des Mitgefühls – aber sie sagt jetzt zu euch: „**Und was tun wir jetzt?** Nun, wo ihr euer Selbst angenommen habt, heilig, vollständig, nun, wo ihr für jeden anderen Menschen Mitgefühl habt und deren Weg ehrt, ihre Entscheidungen ehrt – was fangt ihr nun damit an?

Nun, wo ihr diese Grundlage von balancierter Energie habt, Mitgefühl mit euch selbst: Was werdet ihr nun tun? Was ist euer nächster Schritt, Schöpfer? Was wählst du?“ Und ihr werdet während dieses ganzen Jahres *das Lied von Kwan Yin* hören. „Und nun? Wohin möchtest du gehen? Auf welchem Weg möchtest du dorthin gelangen? Und was wirst du dort tun, wenn du angekommen bist?“

Diese Energien sind also da, die Energien von Kwan Yin und Kuthumi, und natürlich von unserem geschätzten Tobias, der damit fortfahren wird, neue Türen zu öffnen, mit euch gemeinsam, und gelegentlich auch für euch. Der geschätzte Tobias, mit dieser großväterlichen, weisen und liebevollen Energie. Und doch hilft Tobias, mehr Türen des Bewusstseins aufzubrechen, als jedes andere Wesen, dem ich bisher begegnet bin. Er wirft das Beten hinaus. Er wirft die Meditation hinaus. Er wirft all die unsinnigen Dinge hinaus, all diese Dinge, die aufgrund von sehr alter Energie und sehr alten Glaubenssystemen geschaffen wurden.

Wer sonst könnte an Wesak (*buddhistisches Fest, Buddhas Geburtstag und Erleuchtungstag, Anm. d. Übers.*) in einen buddhistischen Tempel hineinspazieren, und verkünden: „Meditation ist Vergangenheit. Wir hatten genug davon!“ Niemand außer Tobias kann so etwas tun, und er sagt das auf eine so liebevolle und bezaubernde Weise... vielleicht sollte ich ein paar Stunden bei ihm nehmen. (*Lachen*) Und Menschen nehmen es einfach an und verstehen es. Es wird also ein recht interessantes Jahr werden.

Lasst uns dieses Jahr beginnen, in dem wir einen gemeinsamen Atemzug nehmen. Nicht nur dieses Jahr, sondern diese Ära. Manchmal ist es für euch schwer, euch dessen bewusst zu sein, dass wir uns in eine neue Ära hineinbewegen. Seht ihr: Zeit, Bewusstsein, sie alle sind wie ein sanfter Fluss. Und die Wellen des Flusses und die tieferen Strömungen unter der Oberfläche fließen einfach durcheinander hindurch und übereinander hinweg. So sanft, dass dieser wunderschöne Fluss alles ist, was ihr seht. Und doch passieren hier gerade enorme Veränderungen und energetische Bewegungen. Genau das geschieht gerade. Genau das geschieht gerade.

Lasst uns also gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, während wir dieses neue Jahr beginnen. Und diese neue Ära der Menschheit. Und erlaubt mir nun einfach, bei euch zu sein, und euch als eine Gruppe von Shaumbra einzuladen, das Bewusstsein dieses Momentes hier auszudehnen. Erlaubt mir, euch zu einem Ort mitzunehmen, den ich sehr oft besuche. Er hat keinen Namen, er hat keine Identität, die zu menschlichen Begriffen in irgendeiner Beziehung stehen würde. Nennt ihn einfach die „anderen Dimensionen“. Nennt ihn den „besonderen Ort“.

Ich nenne ihn zuweilen sogar den „**Gipfel der Engel**“. Denn wenn ich in diesem Bewusstsein bin, kann ich eine umfassendere Perspektive haben, es erlaubt mir einen weiteren Ausblick. Es ist dann beinahe so, als wenn ich auf einem Berggipfel stehen und meinen Blick über das Land schweifen lassen würde, über die Dörfer.

Manchmal erhältst du durch ein erweitertes Bewusstsein und eine erweiterte Perspektive eine ganz andere Sichtweise darauf, wer du bist und welche Dinge gerade in deinem Leben vor sich gehen. Wenn ihr also zustimmt, wenn ihr bereit seid, dann lasst uns diese Energie hier öffnen und uns ausdehnen. Zwingt die Energie nicht mittels eures Verstandes, nebenbei bemerkt. Alles was das bewirken wird ist, es zu stoppen oder zu behindern. Ihr lasst diese Energie einfach fließen.

Wir wissen, wie man mit den Energien hier auf unserer Seite arbeiten kann, mit den nicht-physischen Energien. Nehmt einen tiefen Atemzug, und begleitet mich, während wir nun die Energien aus diesem Moment des Jetzt hinaus ausdehnen – hindurch durch die Dimensionen, hin zu diesem Ort, den ich „Gipfel der Engel“ nennen möchte.

Ihr verlasst nicht euren Körper um dort hin zu gelangen, das braucht ihr nicht. Ihr könnt *in* eurer Realität bleiben, weitet euch einfach aus, hin zu dieser neuen und anderen Energie.

Diese Energie des „Gipfels der Engel“ gewährt euch eine viel umfassendere Perspektive in Bezug darauf, was in eurem Leben vor sich geht. Manchmal tendiert ihr dazu, sehr auf euch selbst bezogen zu sein. Wir sprechen hier nicht darüber, dass ihr euch um euch kümmert, wie über das Selbstbezogen-Sein im Sinne davon, dass ihr euch ununterbrochen Sorgen macht, dass ihr die ganze Zeit über versucht, vom Verstand her einen Sinn in allem zu finden, dass ihr fortwährend analysiert. Ihr vertieft euch in das Leiden, ihr haltet euch fortwährend in sehr schwierigen und dichten Energien auf, ihr versinkt in Selbstmitleid.

Es geht hier nicht darum, selbstbezogen zu sein, es geht darum, sich liebevoll um sich selbst zu kümmern. Seht ihr, ihr lasst hier die Grenzen oft verschwimmen. Ihr werdet sehr selbstbezogen, und dann vergesst ihr in der Tat, euch wirklich um euch selbst zu kümmern.

Ihr habt gewählt, jetzt in diesem Augenblick auf der Erde zu sein, ihr habt gewählt, jetzt in dieser Zeit hier zu sein, während dieser Evolution der Zeitalter der Erde – ihr *müsst* euch liebevoll um euch selbst kümmern, in jeder Hinsicht! Seid gut zu eurem Körper, kümmert euch um eure materiellen Bedürfnisse, achtet euer Bedürfnis nach Liebe – Liebe aus eurem eigenen Inneren und Liebe von anderen Menschen.

Im Sinne dieser heutigen Diskussion also, lasst eure Energie sich einfach ausweiten, hin zu dieser anderen Perspektive.

Manchmal verfangt ihr euch in den Energien, und es ist dann sehr, sehr schwierig, wieder freizukommen. Nun, hier in dieser Energie – und noch einmal: Der Verstand hat auch seine Berechtigung und Aufgabe, aber wir gehen darüber hinaus. Wir begeben uns in eine andere Art von Bewusstsein oder Gewahrsein. Wir öffnen uns für Dinge, die ihr seit einer langen, langen Zeit nicht mehr gefühlt oder erfahren habt. Eine andere Art, an die Dinge heranzugehen, ein *neuer* Weg. Und das ist auch der Titel unseres heutigen Gesprächs: **Eine neue Energie, ein neuer Weg.**

Menschen – ihr, und Menschen im Allgemeinen – neigen dazu, sehr stark innerhalb von alten Mustern zu leben. Und sie wiederholen diese Muster, immer und immer wieder. Denn sie sind so sehr auf diese alten Themen fokussiert – und manchmal so selbstbezogen – dass sie es einfach nicht besser wissen. Sie wiederholen es einfach immer und immer wieder.

Sie halten nie einfach mal inne um sich zu fragen: „Gibt es da vielleicht einen anderen Weg? Gibt es einen neuen Weg? Nicht einfach nur ein weiterer neuer Trick aus dem Zauberhut, sondern wirklich ein neuer Weg?“ Und die Antwort darauf lautet ganz nachdrücklich: „Ja!“

Ich erzähle gelegentlich die Geschichte, wie ich in einem Kristall eingeschlossen war, vor 100.000 Jahren. Ich habe innerhalb der traditionellen oder alten Wege gesucht, bei meinen Versuchen, aus diesem Kristall auszubrechen. Ich habe in meinem „Zaubertrichter“ nach irgendeinem Trick gesucht.

Ich habe alles ausprobiert: Rohe Gewalt, intellektuelle oder mentale Gewalt, Wünsche – ich habe viel gebetet, in diesem Kristall, viel gebetet! Nichts von alldem hat funktioniert, denn es waren die alten Werkzeuge und die alten Tricks.

Ich kam erst dann aus diesem Kristall, als ich vollkommen aus dem herausging, von dem ich dachte, dass es mein Selbst sei, um nach einer neuen Antwort Ausschau zu halten. Diese Antwort kam nicht von Gott, Gott war ich ziemlich egal, dort in meinem Kristall. Sie kam auch nicht von einem anderen Menschen. Sie kam auch von sonst nirgendwo. Und sie kam mit Sicherheit nicht aus meiner alten Trickkiste. Ich werde gleich noch weiter darauf eingehen.

Aber lasst uns nun erst einmal über dieses Jahr sprechen, dieses Jahr, welches ihr „2007“ nennt. Es ist ein „Jahr der 9“. (*Die Quersumme von 2007 ist 9, Anm. d. Übers.*) Nicht dass ihr von den Energien der Numerologie abhängig wärt, oder von Astrologie und all diesen Dingen. Aber sie haben einen Einfluss. Sie senden eine kleine Botschaft aus.

Ein Jahr der 9 – Vollendung. Es gibt auch außerhalb – das ist ein bisschen schwierig zu erklären – es gibt auch außerhalb eurer dreidimensionalen Realität „Zahlen“, die hier ins Spiel kommen. Es sind Zahlen, mathematische Zusammenhänge, die in genau jener Zeit zueinanderfinden. Zusätzlich dazu, dass es sich um ein „Jahr der 9“ handelt, gibt es noch viele weitere Ereignisse der kosmischen Mathematik, die hier stattfinden. Es ist so etwas wie eine Struktur, ein Gewebe von Energie, die es im Moment so angemessen macht, dass ihr euch auf eure nächste Ebene bewegt.

Ein „Jahr der 9“ – das Jahr des Quantensprungs. Ein Jahr, in dem alles sich in einem so enormen Maß beschleunigt - im Zusammenhang mit der Technologie, mit der Bewegung von Energie, sogar mit Bewusstsein. Alles beschleunigt sich enorm, auf eurer Erde. Und das muss Auswirkungen haben. Dinge müssen sich einfach verändern.

Veränderungen sind die Art und Weise, auf die Energie funktioniert. Die Energie macht einen Quantensprung. Und das hat letztendlich Auswirkungen auf das Bewusstsein, was sich dann auf Schöpfungen auswirkt, und letztendlich auch auf neue Erfindungen, neue Entdeckungen auf der Erde.

Aber dieser Prozess, und insbesondere dann, wenn ihr ein „Jahr der 9“ erreicht, eine Zahl der Vollendung, hat auch eine Art von Großreinemachen zur Folge. Wir schauen also aus unserer Perspektive hier vom „Gipfel der Engel“ hinaus, wir blicken über die Welt, wir blicken auf das Bewusstsein und auf die Menschheit. Und was sehen wir? Wir sehen zunächst einmal, dass die meisten Menschen sich überhaupt nicht gewahr sind, was gerade vor sich geht. Sie *überleben* einfach nur. Sie sind so sehr mit sich selbst beschäftigt, sie sind so tief in ihrem eigenen Opfersein und in ihren Begrenzungen versunken, dass sie noch nicht einmal bemerken, was gerade geschieht.

Einige von ihnen fühlen bestimmte Dinge, sie bekommen Ahnungen, sie wissen, dass sich gerade Veränderungen ereignen. Aber was dann im Allgemeinen passiert ist, dass sie das als ein „schlechtes Zeichen“ ansehen. Seht ihr. Wenn Menschen etwas fühlen – dann sehen sie das als ein böses Omen an. Sie versuchen, sich diesem Gefühl zu widersetzen.

Oft werden Gefühle zuerst als etwas Negatives wahrgenommen. Sie fühlen sich vielleicht unter Stress, und einige der Glaubenssysteme besagen, dass wenn ein Mensch etwas fühlt, dass das dann mit „Dunkelheit“ gleichzusetzen ist, oder mit irgendeiner Energie aus dem Außen. Denn sie wurden darauf trainiert und programmiert, nicht zu fühlen. Und dann versuchen sie, dieses Gefühl zu unterdrücken.

Wir sitzen hier nun also auf dem „Gipfel der Engel“ und blicken hinaus auf die Menschheit. Die meisten Menschen sind sich alldem noch nicht einmal gewahr, was vor sich geht. Das ist in Ordnung, wir ehren sie dafür – aber wir haben hier eine Gruppe, sie nennt sich Shaumbra, und sie bat vor langer Zeit um etwas anderes. Es verlangte sie nach mehr. Sie wollten die „Frucht der Rose“ wieder entdecken, in ihrem eigenen Inneren. Sie baten um diese Zeit der Veränderung.

All diese Dynamiken kommen also gerade zusammen. Neue Energie kommt gerade zum ersten Mal auf die Erde, und sie steht jenen zur Verfügung, die sie nutzen möchten. Es gibt außerdem viele, viele alte Glaubenssysteme, im Bereich der Religionen, bei den Regierungen, in Bezug auf die Beziehung zu Gott, in all diesen Dingen.

Wir sitzen hier oben auf dem „Gipfel der Engel, wir blicken nach unten, und wir sagen: **2007 ist das Jahr der Kollision.** Es ist das Jahr der Kollision.

Nun, das kann sich auf viele verschiedene Weisen zeigen. Seht ihr, es gibt Energien, die sich seit einer langen Zeit gegenüber standen. Das ist die grundlegende Natur der menschlichen Realität. *Dualität*. Energien, die einander gegenüberstehen. Und diese Energien versuchen die ganze Zeit über sich selbst zu entdecken, indem sie einander gegenüberstehen oder aufeinander reagieren.

Einige von euch fragen sich manchmal: „Warum haben wir keinen Frieden auf der Erde?“ Weil ihr Dualität habt! Und Dualität kreierte Konflikte. Ihr wisst wie kleine Kinder sind, wenn ihr zwei kleine Kinder, zwei 5-jährige alleine im Zimmer lasst, dann spielen sie eine Zeitlang, und sie finden durch ihr Gegenüber Dinge über sich selbst heraus. Aber nach einer Weile beginnen sie im Allgemeinen, sich zu streiten. Es ist Energie, die mit anderer Energie kollidiert, es ist Energie, die mehr über sich selbst herausfinden möchte.

Die Kinder streiten sich also, und nicht dass da an diesem Streiten etwas falsch wäre. Sie befinden sich einfach in einem Zustand oder einer Phase der Entdeckung. Entdeckung! Sie spielen, sie entdecken etwas, und sie streiten und kämpfen und entdecken mehr. Und sie werden des Kämpfens auch wieder müde, vertraut mir, sie werden des Kämpfens müde. Und dann entwickeln sie eine Art von Frieden oder gegenseitiger Akzeptanz.

Das ist der natürliche Weg, auf dem Energie funktioniert. Ihr habt es auch in euch selbst beobachten können. Über Äonen von Leben hinweg – und sogar in diesem Leben: Zuerst das Spielen, dich selbst erforschen, und dann, wenn du nach größere Tiefe gestrebt bist, hast du begonnen, etwas abzutrennen und gegen dich selbst zu kämpfen. Bis zu dem Punkt, an dem du dessen letztendlich müde geworden bist. Du bist an einen Punkt der Akzeptanz deiner selbst gelangt, und das hat den Energien erlaubt, sich völlig zu wandeln, sich und ihre Beziehungen zueinander. Und das erlaubt den Energien, sich von dieser Sache mit dem Namen „Dualität“ zu lösen. Es erlaubt dem Maskulinen und dem Femininen, wieder zueinander zu finden. Es erlaubt dem Dunkel und dem Licht, sich wieder miteinander zu integrieren.

Es erlaubt die Akzeptanz von allem, und wenn sich dann diese Energien am Punkt der Akzeptanz befinden, wenn sie erschöpft sind, was die alten Wege betrifft, wenn sie bereit sind, sich in das Neue hineinzubegeben – das ist dann der Punkt, an dem wirkliche Schöpfung, wirkliche Kreativität wieder zum Vorschein kommt.

Aber so wie wir es sehen, in Bezug auf die Menschheit im Allgemeinen: Kollision. Dieses Jahr: Kollision.

Ihr werdet zum Beispiel Kirchen sehen, die miteinander kollidieren. Sie haben in der Geschichte der Menschheit versucht, eine Zeitlang zurückhaltend und höflich zu sein. Sie mussten so tun, als ob sie einander ehren würden, ihre Glaubenssysteme hielten sie im Grunde genommen hinter verschlossenen Türen, dort schimpften und fluchten sie dann und machten sich über die anderen lustig. Dort sagten sie, dass sie im Recht seien, sie hatten ja sogar schließlich die Rechtschaffenheit von Gott hinter sich stehen, von einem Gott, der eine Religion den anderen vorzieht.

Sie haben sich eine Zeitlang zurückgehalten. Aber der Topf wird dieses Jahr überkochen, hm. Energien werden zusammenstoßen. Ihr habt kürzlich ein bisschen davon beobachten können, beim neuen Papst: Ein kleiner Ausrutscher... und was passiert dann? Es entfacht ein Feuer. Das Feuer wurde dann wieder gelöscht – aber nur temporär.

Energien werden miteinander kollidieren, denn das ist es, was sie tun. Energien entdecken einander, indem sie auf diese Weise kollidieren. Energien werden in vielen Bereichen kollidieren: Bei Regierungen, in der Geschäftswelt... und all das – so könnte man sagen – wirkt sich dann auch bis in das alltägliche Leben der Menschen hinein aus. Die Menschen werden die Erfahrung machen, dass sie mit ihren eigenen Glaubenssystemen zusammenstoßen.

Ein typischer Mensch hat im Allgemeinen ungefähr 3,7 Millionen Haupt-Glaubenssysteme, zu einem beliebigen Zeitpunkt. Ich habe das studiert. Ich habe es sorgfältig beobachtet, und wir haben auch jene auf der anderen Seite, die diese Dinge sehr genau mitverfolgen. 3,7 Millionen Glaubenssysteme, die in eurem Gehirn existieren. Die ganze Zeit über! Ihr habt die unglaubliche Fähigkeit, all diese unterschiedlichen Glaubenssysteme voneinander getrennt zu halten und abzuteilen. Und ihr holt dann jeweils das angemessene – oder die 2, 3 oder 4 angemessenen – hervor, wenn ihr es braucht, zu genau diesem Zeitpunkt. Ihr seid die ganze Zeit über dabei, Glaubenssysteme in euer Bewusstsein hinein und hinauszubewegen, Glaubenssysteme, die eine bestimmte Absicht erfüllen.

Und neben diesen 3,7 Haupt-Glaubenssystemen habt ihr viele, viele Neben-Glaubenssysteme, das geht beinahe gegen Unendlich – oder gegen „Schwindlich“, wie ich sagen würde. (*Publikum amüsiert*) Diese Glaubenssysteme sind Pakete von Energie – und diese Energiepakete waren für eine lange Zeit unterdrückt. Diese Energiepakete kommen nun wieder hervor, und im Inneren von Menschen werdet ihr Kollisionen mit deren eigenen Glaubenssystemen beobachten können. Es sind Glaubenssysteme in Bezug darauf, was „richtig“ und was „falsch“ ist. Es sind zum Beispiel auch Glaubenssysteme in Bezug darauf, wie Physik funktioniert, Glaubenssysteme in Bezug auf ihren Körper, auf die Nahrung, alles mögliche.

Und ihr – genau wie ich auch – wisst, was passiert, wenn Glaubenssysteme kollidieren: Es verursacht eine Explosion, nicht wahr?

Ihr werdet das beobachten können, es wird sehr verbreitet sein, ihr werdet immer und immer wieder dieses Wort „Kollision“ hören, ihr werdet es in der Welt um euch herum sehen können. Das ist ein anders als eine „Schlacht“. Es ist auch ein bisschen anders als ein „Konflikt“. Das Wort Konflikt ist hier nicht so passend wie das Wort Kollision.

Ihr werdet beobachten, wie Bewusstsein mit Bewusstsein kollidiert, in diesem Jahr, in der Welt um euch herum. Und dann werdet ihr beobachten, als was sich das manifestiert. Es manifestiert sich vielleicht auf einer sehr einfachen und symbolischen Ebene, wie beispielsweise durch eine Kollision im Straßenverkehr: Zwei Autos stoßen zusammen. Das ist eine Manifestation von zwei Menschen, die in sich selbst viele miteinander im Widerstreit liegende Glaubenssysteme tragen, und die voneinander angezogen werden.

Diese beiden haben vielleicht noch niemals irgendwelche Erfahrungen in einem anderen Leben miteinander geteilt, sie kennen einander vielleicht noch nicht einmal. Sie haben vielleicht auch gar keine spezielle energetische Verbindung miteinander. Aber sie befinden sich beide auf einem Kollisionskurs, und sie werden einander finden und zusammenkrachen. Auf einer sehr simplen Ebene, in einem Autounfall.

Ihr werdet dieses Jahr Kollisionen beobachten können, in Bezug auf die Menschen, die haben, und die Menschen, die nichts haben. Die Besitzenden und die Nicht-Besitzenden. Besitzende werden mehr haben – mehr von dem, was die Nicht-Besitzenden nicht haben werden. Und ihr werdet sehen, wie diese beiden Gruppen auf ihrer ganz eigenen Art von Kollisionskurs aufeinandertreffen werden. Die Welt ist im Moment so strukturiert, dass die Besitzenden sich an immer mehr erfreuen können, und dass die Nicht-Besitzenden immer weniger haben werden. Aufgrund von Glaubenssystemen, die vorgeben und gestalten und erschaffen, auf welche Weise diese Energien durchfließen können.

Ihr werdet also eine noch größere Trennung der Energien beobachten können, gerade wenn ihr geglaubt habt, dass sie wieder zusammenkommen würden. In gewissem Sinne beobachtet ihr eine Trennung, aber jedes Mal, wenn ihr eine Trennung seht, egal in Bezug auf was, dann versteht: Diese beiden sind wie die zwei Enden eines Gummiband. Sie entfernen sich voneinander. Aber was geschieht ist, dass sie dann eine Spannung und eine Kraft erhalten, die sie prompt wieder zusammenschmalzen lässt! Und genau das werdet ihr in diesem Jahr überall auf der ganzen Welt wahrnehmen können. Kollisionen von Energie.

Die Natur hat ihre eigene Art, Energien zusammenstoßen zu lassen, im Allgemeinen dient das einer bestimmten Absicht, und im Allgemeinen dient es der Menschheit. Ihr werdet auch hier dieses Jahr Vorgänge beobachten können. Ihr habt es bereits bemerkt, während wir dieses Jahr hier begonnen haben: Seltsame und ungewöhnliche Wettermuster. Nun, wir sprechen hier nicht notwendigerweise über Katastrophen. Wir sprechen hier nicht über irgendwelche Endzeitszenarien. Wir sprechen über Energien, die voneinander getrennt waren, die genau genommen voneinander weggezerrt und – gezogen worden waren, beinahe auf künstliche Weise, und die nun – wwwwsch – wieder losgelassen werden, so dass sie nun kollidieren.

Die Kollision von Energien verursacht einige interessante Dinge. Sie hat zur Folge, dass zwei unterschiedliche Elemente wieder eine neue Wertigkeit für sich selbst finden müssen. Wir nehmen hier mal das Beispiel des Lichts und der Dunkelheit. Das ist ein Thema, mit dem sich die meisten Gruppen noch nicht beschäftigen möchten, sie werden nicht über die „Dunkelheit“ sprechen. Weil sie ganz „Licht“ sind. Und sie haben das Gefühl, dass sie, wenn sie über die Dunkelheit sprechen,

von dieser Dunkelheit irgendwie unwiderstehlich angezogen und von ihr übernommen werden. Allein diese Glaubensvorstellung selbst sollte euch bereits helfen, den Unsinn dieses ganzen Glaubenssystems zu verstehen.

Die Dunkelheit und das Licht waren seit langer Zeit voneinander getrennt. Es ist auch das, was ihr die „negative“ und die „positive“ Energie nennen würdet. Tobias hat sehr ausführlich darüber gesprochen. Er hat erläutert, was diese beiden wirklich sind, was sie repräsentieren. *(Siehe Shoud 12 der New Energy Serie vom 17. Juli 2004, Anm. d. Übers.)* Aber was das Massenbewusstsein betrifft waren sie voneinander getrennt. Diese beiden haben mit Fingern aufeinander gezeigt – und ganz besonders war es die Energie des Lichtes, die mit dem Finger auf die Dunkelheit gezeigt hat! Und sie hat darüber gesprochen, wie schlecht die Dunkelheit ist, wie böse sie ist – oh, sie muss vom Erdboden weggefegt werden! Und die Trennung, die Spannung, sie wird dadurch stärker und stärker und stärker.

Das ist beinahe so, als ob man zwei energetische Elemente in zwei einander gegenüberstehende Gummischleudern laden würde, wenn ihr versteht was ich meine. Ihr ladet das Licht in die eine Steinschleuder und die Dunkelheit in die andere Steinschleuder. Und dann zieht ihr sie in ihren Bändern in entgegengesetzte Richtungen. Ihr dehnt und dehnt und dehnt sie. Früher oder später muss etwas geschehen. Und es geschieht insbesondere dann, wenn wir uns wie jetzt in eine neue Ära hineinbewegen, und es geschieht, wenn die – wie würdet ihr sagen – intellektuellen mathematischen Verhältnisse vorhanden sind, so wie wir sie jetzt gerade haben.

Und das ist der Auslösepunkt. Es schnalzt zurück. Die Trennung kann sich nicht länger aufrechterhalten, die Energien bewegen sich wieder zueinander zurück, und sie rasen aufeinander zu, wobei sie teilweise die Absicht haben, einander in diesem Prozess zu vernichten. Und dann kollidieren sie.

Und dann – was habt ihr dann? Ihr habt ein wahrhaftiges Potenzial für Veränderung. Ihr habt eine wahrhaftige Explosion von Energie, die eine Klärung von einigen sehr alten und feststeckenden Glaubenssystemen erlaubt. **Ihr habt ein Potenzial wie ihr es niemals zuvor hattet.**

Das Potenzial kann völlig unbemerkt bleiben. Jeder hat die Möglichkeit, sich einfach nur auf die Explosion zu fokussieren, und dabei das Potenzial ganz zu vergessen. Jeder könnte seine Aufmerksamkeit nur auf die Frage richten, wer hier nun im Recht und wer im Unrecht war: War es das Licht, das das verursacht hat, war es die Dunkelheit, die es verursacht hat? War es dieses eine bestimmte Land, das dieses Problem verursacht hat, oder war es das andere Land? War es jemand in eurer Familie, der dafür verantwortlich ist, euer Partner zum Beispiel?

Es wird also im Allgemeinen soviel Aufmerksamkeit darauf gerichtet, wo hier wohl der Fehler lag. Und das ist wieder dieses ganze Konzept, völlig selbstbezogen zu sein und nicht das umfassende Bild wahrzunehmen. Das umfassende Bild ist es, dass die Energien die Trennung nicht mehr länger aushalten konnten. Sie wurden bis an ihre Grenzen gedehnt. Sie kommen wieder zueinander zurück.

Und nun, in diesem Augenblick der Kollision, können viele Dinge geschehen. **Ein Pfad von neuer Energie wurde in dieser Kollision erschaffen.** In dieser Kollision der zwei einander entgegengesetzten Elemente, die wieder ineinanderkrachen. Es sind energetische Pfade, die nun die Tür öffnen für eine Energie, die in einer anderen Dimension existiert.

Das gegenwärtige Verständnis, das gegenwärtige Bewusstsein in Bezug auf Dimension, ist sehr, sehr roh. Sehr roh und sehr rudimentär. Viele Menschen verstehen es auf eine sehr simple Weise: Es gibt die Dritte Dimension, die Vierte Dimension und die Fünfte. Aber so funktioniert das nicht. Dimensionen sind etwas ganz Erstaunliches, es ist ein Fluss, ein Wirbel von Energien. Dimensionen kennen nicht notwendigerweise irgendwelche Grenzen oder Beschränkungen, außer sie wurden dazu strukturiert, durch die menschlichen Glaubenssysteme oder das menschliche Bewusstsein.

Hier haben wir also diese Kollision von Energien, die gerade stattfindet, und zwar auf einer sehr grundlegenden Weise. Lasst es uns die „Kollision von Bewusstsein“ nennen, die gerade hier geschieht. **Dieser Augenblick der Kollision erzeugt das Potenzial, neue Energie aus dem Außen hereinzubringen, aus einer anderen Dimension.**

Nun, es kann dabei um dich ganz persönlich gehen, es kann sich um dich im Zusammenhang mit anderen handeln, mit einer Gruppe, es kann Shaumbra sein, es kann um die Menschheit im Allgemeinen gehen. Wenn sich eine Kollision ereignet, dann erschafft das das Potenzial für eine neue Energie, so dass diese hereinkommen kann. Direkt an jenem Ort, direkt in jenem Augenblick.

Direkt in dieser Explosion dieser Bewusstseins-elemente, die hier gerade kollidiert sind, liegt ebenso das Potenzial, alte Strukturen zu klären. Energien, die unterdrückt waren, begraben, versteckt, verschlossen, verzerrt, pervertiert, all diese Dinge. Ein wunderschöner Augenblick ereignet sich hier gerade. Aber es ist ein Augenblick, den die meisten Menschen gar nicht bemerken, denn noch einmal: Worauf richten sie ihre Aufmerksamkeit? *Auf das Drama der Kollision!* Und wenn wir das hier bildlich ausdrücken: Sie fokussieren sich auf das Feuer, auf das Erdbeben – auf das Drama.

Ihr könnt das im Fernsehen beobachten: Sie halten jemandem dort gleich ein Mikrofon in den Mund und fragen ihn: „Wie fühlt es sich für dich an, all deine Nachbarhäuser in Flammen aufgehen zu sehen?“ Das Drama! Aber was sie nicht sehen, ist dieser wunderschöne *Moment der Kollision*, der hier stattfindet, und der eine vorher nie dagewesene Form von energetischem Austausch erschafft, eine nie dagewesene Möglichkeit, sich auf eine völlig neue Ebene zu begeben. **Es erschafft den Quantensprung.**

Und genau das wird in diesem Jahr geschehen. Kollisionen. Überall.

Es müssen keine „schlechten“ Kollisionen sein. Kollision kann manchmal auch bedeuten, dass diese Energien wieder aufeinander zugerannt kommen – schaut euch zum Beispiel einmal eure eigenen maskulinen und femininen Energien an. Seht ihr, sie waren seit langer Zeit voneinander getrennt. Und nun ist es wie diese wunderschöne Szene am Strand: Die Sonne geht gerade unter, die Wellen plätschern leise an den Strand. Sie steht am einen Ende des Strandes. Er steht am anderen. (*Publikum amüsiert*) Sie haben einander bemerkt. Sie laufen los, sie beginnen zu rennen. Sie rennen über den Strand, aufeinander zu, um einander endlich wieder in den Armen zu liegen...

Zwei Dinge können hier geschehen, wenn sie sich treffen, wenn sie *diesen Augenblick der Kollision* erreichen, diesen Augenblick der bewussten Wiedervereinigung – dann können sie entweder sehr hart mit den Köpfen aufeinanderkrachen und beide bewusstlos zu Boden fallen. (*Lachen im Publikum*) Und dann stehen sie wieder auf und beginnen einander Sand ins Gesicht zu werfen, und einander zu beschimpfen.

Oder: Sie können sanft einander in die Arme fallen, sie können das sogar auf eine so anmutige Weise tun, dass die Haut der Haut des anderen keinen Widerstand entgegensetzt, dass die Knochen nicht auf die Knochen des anderen stoßen – dass die Energien einfach geradewegs wieder ineinanderfließen.

Das ist auch eine Kollision, seht ihr? Es ist eine energetische Kollision von einander gegenüberliegenden Energien. Seht ihr, das Drama muss überhaupt kein Teil davon sein. Es muss hier kein Chaos geben, und auch keinen Schmerz und kein Leiden. Es kann einfach ein wieder Zusammenfinden sein.

Aber in jenem Augenblick findet eine Kollision statt, eine Kollision von Bewusstsein. Und in jenem Augenblick wird ebenso auch ein Potenzial geschaffen, eine Explosion von Energie, das all die Schmerzen hinwegklären kann, all das Leiden und all die Tränen der Trennung. Dieses Potenzial kann all die Jahre und Leben schlechter Lebensgewohnheiten hinwegklären, die Ansammlung von Wunden und Narben und verschiedener Schichten. **Es kann all das hinwegklären, was nicht mehr gebraucht wird, und was der neuen Wesenheit nicht mehr länger dient.**

Diese Kollision, in diesem wunderschönen Augenblick – lasst uns diesen Moment einfach mal einfrieren um ihn uns anzuschauen. Seht ihr, die Energien haben sich gerade wieder getroffen. Sie haben sich wieder vereint und vereinigt. Und nun ist da diese – nennen wir es mal eine *Kugel von Kollisionsenergie*, welche wunderschön sein kann. Diese Kugel der wunderschönen Vereinigung der maskulinen und femininen Energien, die gerade wieder zusammengetroffen sind.

Das ist der Schlüsselmoment, direkt hier in diesem Augenblick. Das Licht und die Dunkelheit, die gerade aufeinandergetroffen sind. Sie bringen all die Tiefe mit, all die Brillianz. Sie bringen alles mit hinein. Sie sind kollidiert. Lasst uns in diesem Moment einfach einmal innehalten. Fühlt diese Energie. Es muss nichts mit Chaos zu tun haben, und auch nichts mit Vernichtung. Es muss nicht schädigend oder schmerzhaft sein. Schaut euch diese Kugel von Energie einfach einmal an.

Denn in dieser Kugel, in diesem Moment, in dem die beiden Elemente zusammenkommen und wieder zusammentreffen, entsteht eine Explosion, eine energetische Antriebskraft, die nun Myriaden von neuen Potenzialen erschafft. Es ist eine Art von Mutterleib oder Gebärmutter. Es ist ein *Mutterleib der Schöpfung*, der hier gerade entstanden ist, durch die Kollision oder das Wiedervereinigen der Energien. In diesem wunderschönen Augenblick – den ihr nebenbei bemerkt zu jeder Zeit auf Zeitlupe schalten oder für einen Moment einfrieren könnt – könnt ihr fühlen, dass eine ganze Bandbreite neuer Potenziale erschaffen wurde.

Die beiden voneinander unabhängigen oder getrennten Energien trugen nur eine begrenzte Anzahl von realisierbaren Potenzialen in sich - als sie voneinander getrennt waren, als sie nicht in Harmonie miteinander waren. Aber wenn diese beiden miteinander kollidieren, dann ist die Anzahl der möglichen Potenziale beinahe unbegrenzt.

In der Alten Energie habt ihr immer nur eine ganz bestimmte Anzahl von Potenzialen oder Wahlmöglichkeiten bei euch getragen. Es waren Potenziale in Bezug darauf, was in eurer beruflichen Karriere geschehen könnte, oder im Zusammenhang mit anderen Menschen. Aber weil ihr euch in einem eingeschränkten Glaubenssystem oder Bewusstsein aufgehalten habt, hattet ihr auch nur eine beschränkte Anzahl von Unter-Potenzialen zur Verfügung, die sich in eurem Leben verwirklichen konnten. Und deshalb war es auch möglich, dass ein – wie ihr es nennen würdet –

Hellseher oder Wahrsager sich hinsetzen und eure Potenziale „lesen“ konnte. Es war eine beschränkte Anzahl von Potenzialen, sie haben einfach im Feld eurer Potenziale gelesen.

Aber es war eingeschränkt. Es basierte auf einer sehr alten energetischen, mathematischen und spirituellen Vorlage oder Schablone. Nur eine begrenzte Anzahl stand euch zur Verfügung, denn ihr habt innerhalb eines eingeschränkten Bewusstseins operiert. Aber nun kollidieren Energien. Und das verändert all die Unterpotenziale, die die einzelnen Energien jeweils in sich trugen!

Sagen wir mal, dass das Licht – lasst uns einmal dieses sehr einfache Beispiel hier nutzen, die Energie des Lichts. Sagen wir mal, dass diese Energie 500 Potenziale in ihrem unmittelbaren Potenzialfeld getragen hat. Auf der Grundlage ihrer Glaubensvorstellungen und auf der Basis der in sie hineingegebenen und von ihr wieder abgegebenen Energie. Und dann die Dunkelheit, am anderen Ende des Spektrums, ebenfalls mit 500 Potenzialen. Zitiert später nicht diese Zahlen hier, ich gebe einfach nur ein Beispiel. Die Dunkelheit hatte also auch 500 Haupt-Potenziale, aus denen sie wählen konnte. Eine sehr begrenzte Anzahl im Grunde, 500 Potenziale, das ist gar nichts.

Jedes Potenzial stellte ein anderes Szenario dar, eine andere Route oder einen anderen Pfad, jedes Potenzial trug eine bestimmte – aber beschränkte – Menge von ihm zur Verfügung stehender Energie in sich. Wenn ihr euch jedes Potenzial als eine Art von Blase vorstellt, dann ist es auch so etwas wie eine Zelle, die eine bestimmte Menge von Treibstoff enthält. Es handelt sich dabei sozusagen um das äußerst Mögliche, den maximalen Pfad, der in der dreidimensionalen Realität verwirklicht werden konnte.

Ihr habt nun also eine Licht-Energie von Bewusstsein, mit 500 Potenzialen, und eine Dunkelheit-Energie von Bewusstsein, ebenfalls mit 500. Und nun rauschen diese beiden wieder ineinander – was ist dann die Gesamtsumme ihrer Potenziale? Nicht 1000. Und noch nicht einmal 500 zum Quadrat. Es ist eine Zahl, für die es im Moment in der menschlichen Mathematik noch keine Entsprechung gibt, die hier für das Verständnis hilfreich wäre. Aber es sind Millionen und Milliarden von Potenzialen.

Und das Interessante hierbei ist, dass diese Potenziale nicht einfach nur Widerspiegelungen oder Erweiterungen der alten Potenzialmenge der Energien sind. Die neuen Potenziale, die im Umfeld der Kollision dieser beiden Bewusstseins-Elemente erschaffen werden, sind *ein Quantensprung in sich selbst*. Es geht über das hinaus, was einzelne Energien von Dunkelheit oder Licht jeweils aus sich selbst heraus hätten wissen können.

Diese Energie der Kollision hat sich gerade in einen Quantensprung begeben. Und das ist es, worum es in diesem Jahr geht. Für einen jeden Menschen auf der Erde.

Es sind Zusammenhänge von – wie ihr es nennen würdet – spiritueller oder omniverseller Physik, mit denen wir es hier zu tun haben. Es ist nicht unbedingt ein Glaubenssystem – es *ist* einfach. Es ist die Art und Weise, auf die ihr das Universum strukturiert und in eine physische Form gebracht habt.

Die Potenziale, die in dieser Blase hier entstehen – während der Kollision, die wir hier kurz angehalten und eingefroren haben, direkt in dem Moment, in dem diese beiden Energien aufeinandergetroffen sind – die Potenziale sind beinahe unbegrenzt. Und es gibt auch das Potenzial, das hereinzubringen, was wir „Neue Energie“ nennen. Anstatt also einfach nur eine Art von

Gesamtsumme von Dunkelheit und Licht, die gerade wieder zusammengekommen sind, haben wir hier etwas weitaus Großartigeres.

Aber das muss leider auch gesagt werden: Die meisten Menschen werden nie verstehen, dass hier neue Potenziale erschaffen wurden. Sie werden ihre Aufmerksamkeit auf das Drama richten. Sie werden nur auf die Kollision schauen. Und sie werden wieder einmal ausschließlich mit sich selbst beschäftigt sein. Egal ob es sich nun um ein Ereignis von Weltbedeutung handelt, oder um etwas in ihrem eigenen Zuhause. Sie beschäftigen sich nur mit sich selbst.

Sie werden blind für das, was wirklich vor sich geht, weil sie einfach nur auf einen einzigen Ort blicken. Sie schauen sich nur einen einzigen winzigen Ort an, sie sehen ausschließlich die Kollision oder den Unfall, das Drama.

Aber ihr, Shaumbra – wie auch ich – seid brilliant. Wenn diese Energien kollidieren, werdet ihr sehen – egal ob das nun auf eine sehr laute und explosive Weise geschieht, oder ob es sich mehr um eine subtile oder stille Art von energetischer Kollision handelt – ihr werdet sehen, dass in diesem Augenblick, sogar in eurem eigenen Leben, Geschenke von Neuer Energie zutage treten! Es sind Geschenke des Verstehens eures eigenen wahrhaftigen Selbst, auf eine Weise, auf die ihr es euch nicht einmal hättet vorstellen können.

Ihr werdet verstehen, dass in diesem *Punkt der Kollision* Potenziale liegen, Pfade, Fähigkeiten, die noch niemals zuvor präsent waren. Ihr werdet verstehen, dass es nun *neue Wege* gibt, Dinge zu tun. Ganz egal ob in Bezug auf alte oder auf neue Dinge.

Nun. Ihr könntet fragen: „Aber würde sich dann nicht jeder all dessen bewusst sein? Würde diese Energie nicht jedem zur Verfügung stehen?“ In der Tat, sie steht jedem zur Verfügung. Aber diese Menschen werden sich dessen nicht bewusst sein. Warum? Weil sie ihre Aufmerksamkeit auf die Alte Energie richten. Auf die alten Wege. In gewissem Sinne möchten sie nicht ihre Augen öffnen, um es zu sehen. Sie möchten sich auf das Drama fokussieren, auf die Trauer, das Leid. Sie würden alles tun, um sich selbst von dem banalen und langweiligen und un kreativen Leben abzulenken, das sie gerade führen.

Aber ihr, Shaumbra, ihr werdet es als eine wundervolle Gelegenheit ansehen. Als wundervolle Gelegenheit. Ihr werdet die Potenziale in allen Dingen wahrnehmen. Und dann werdet ihr euer Geburtsrecht in Anspruch nehmen können – **euer Recht zu wählen, was auch immer ihr möchtet.** Aus diesen Potenzialen.

Nun, ihr werdet vielleicht sagen: „Aber das ist doch ziemlich verwirrend, denn anstatt nur einfach einer Handvoll von Potenzialen wird es da auf einmal Millionen – oder in manchen Fällen sogar Milliarden – von Potenzialen geben, innerhalb nur eines einzigen Ereignisses!“ Und ihr werdet fragen: „Wie soll ich dann wählen können?“ Hier kommt eine sehr natürliche Gesetzmäßigkeit zum Tragen:

Schau dir dein Verlangen an, deine Leidenschaft. Nicht das Verlangen, das aus deinem Verstand kommt. Nicht das beschränkte menschliche Verlangen. Sondern dein wirkliches Verlangen. Was fühlt sich gut für dich an? Was ist es, das du wirklich möchtest? Was würde dir die Möglichkeit geben, dich wie ein Schöpfer zu fühlen, ermächtigt, souverän? Wodurch würdest du dich voller Freude fühlen?

Und begib dich dann nicht in das hinein, von dem du denkst, dass du es brauchst, sondern in das, von dem du *fühlst*, dass du es wählst. Siehst du?

Ihr geratet völlig in Verwirrung, wenn ihr anfangt, darüber *nachzudenken*, was ihr wohl brauchen könntet. Denn dann begehrt ihr euch sofort in eine Energie der Begrenzung hinein, und in eine Energie des reinen Überlebens. Lasst das einmal hinter euch. Beschäftigt euch mit dem, was euch *anspornt*, was eure Leidenschaft ist! Was ist mutig? Was bewegt Berge eurer eigenen Energie?

Und wenn ihr euch auf diese Ebene begehrt – ich nenne sie hier mal eine sehr eigennützige Ebene, es ist keine egoistische Ebene, sondern es bedeutet, *in deinem eigenen Selbst* zu sein – dann beginnen mit einem Mal die Potenziale, die Millionen von Potenzialen dort draußen, sich wieder neu auszurichten und neu zu formieren. Einige neue werden nach vorne treten, und einige andere, die sich nicht in der Energie deines Verlangens und deiner Leidenschaft befinden, treten in den Hintergrund.

Siehst du, die Energie kommt von selbst nach vorne, um dir zu begegnen und um dich zu begrüßen. Und anstelle von Millionen von Potenzialen, aus denen du wählen kannst, treten nun die Haupt-Potenziale, die Potenziale, die am meisten mit dir in Resonanz sind, nach vorne. Und dadurch bist du nun in einer Situation, in der du sehr einfach eine Entscheidung treffen kannst: Was wählst du?

Nun, ich werde hier eine Sache betonen: Wähle *etwas*! Wähle etwas! Vielleicht fühlst du 5 Potenziale, oder 10, oder 100 Potenziale, unter all den Millionen, die vorhanden sind. Ein Potenzial, nebenbei bemerkt, ist eine Energie, eine wahrhaftige und buchstäbliche Energie, die im Grunde zu deinem Wegweiser wird, für die Entfaltung und Manifestierung und Realisierung von dem, was du wählst.

Du wählst zum Beispiel das Potenzial eines Geschäftsunternehmens, du möchtest ein bestimmtes Projekt verwirklichen. Und auf einer anderen Ebene kannst du sogar sagen, dass du einfach nur das Potenzial wählst, deine Energie zu öffnen und auszudehnen. Irgendeines dieser Dinge, das ist ganz egal.

Aber wenn sich dann an diesem Punkt die Potenziale neu ausgerichtet haben, wenn diejenigen von ihnen, die am angemessensten sind und die größte Resonanz zum Verlangen deines Herzens haben, nach vorne treten – dann wähle etwas aus! Wenn du das nicht tust – dann wirst du sterben. In der Tat, das wirst du. Du wirst sterben. Denn diese Potenziale sind dafür da, um dir zu dienen. Und wenn du sie nicht wählst, dann werden sie wieder verschwinden. Und wenn Potenziale verschwinden – noch einmal, seht Potenziale als so etwas wie kleine „Blasen“ an. Wenn diese Blasen wieder verschwinden – dann wirst du ebenfalls verschwinden.

Wenn dein Spirit und dein Bewusstsein sehen, dass da keine Potenziale mehr übrig sind, dann ist das einfach ein Zeichen für das Ende deiner physischen Existenz, und außerdem wird das sehr schwierig, wenn du dich auf die andere Seite begibst, und keine Potenziale mehr hast. Das erschafft dann auf dieser Seite hier ebenfalls ein paar sehr interessante Dynamiken.

Wähle *etwas*. Ignoriere nicht einfach die Potenziale. **Wähle etwas, und verfolge es.**

Reite darauf! Es ist das *geflügelte Pferd*, siehst du? Es ist das Pferd, es ist das Symbol, es ist die Energie dieser neuen Ära. Springe auf, und reite es.

Und während du es reitest, brauchst du es nicht mittels deines Verstandes zu kontrollieren. Während du es reitest, werden Ängste aufkommen, verstehe dann, dass diese Ängste etwas Natürliches sind. Es ist einfach eine weitere Kollision von Energien, die hier stattfindet. Und benutze diese dann, um deine Reise weiter zu bereichern, während du auf diesem Potenzial der Neuen Energie dahinreitest, auf diesem weißgeflügelten Pferd.

Erlaube ihm sich zu entfalten, erlaube ihm, sich auszuweiten. Selbst während du auf ihm reitest. Und während du dieses Pferd der Neuen Energie reitest – oh, es ist ein magisches, magisches Pferd! Als ein solches wurde es erschaffen. Während du es reitest, erlebst du, wie du dich in die Höhen hinaufschwingst. Du kannst den vor dir liegenden Pfad beinahe fühlen.

Und während du dahingleitest, und wenn du dem Verlauf deines Pfades zuschaust, wirst du etwas bemerken: **Der Pfad wird sich vor deinen Augen ausweiten.** Er wird sich ausweiten.

Siehst du: Du sitzt auf diesem Pferd, auf diesem Potenzial der Neuen Energie, und du reitest es! Du hast Freude damit, du erschaffst damit. Und direkt dann, wenn du glaubst, dass es dich in eine bestimmte Richtung leiten würde, dass du dich selbst und dieses Potenzial in eine bestimmte Richtung lenken würdest – weitet es sich einfach aus, es öffnet sich und es offenbart dir in diesem Augenblick sogar noch mehr von seiner Energie.

Es wird also kein linearer, geradliniger Pfad sein, der dich einfach nur von A nach B bringt. Es wird nicht so sein, wie das alte Konzept der „kürzesten Verbindung zwischen zwei Punkten“. Es ist keine gerade Linie. Es ist ein Entfalten neuer Potenziale und neuer Energie, das dich den Pfad einer jeden geraden Linie verlassen lässt, jeder nur denkbaren Linie.

Ich formuliere das hier etwas esoterisch oder anekdotisch. Es ist schwierig, einige dieser Konzepte zu vermitteln. Es ist schwierig, mit euch zu teilen, was wahrhaftiges neues Bewusstsein ist – bis du selbst auf dieses Pferd aufgesprungen bist. Das Pferd der Potenziale der Neuen Energie.

Es ist dein Pferd, nebenbei bemerkt, nicht meines. Du fütterst es – und du machst hinter ihm auch wieder sauber. (*viel Lachen im Publikum*) Es ist das Potenzial der Neuen Energie. Und es steht euch jetzt in diesem Moment zur Verfügung, in diesem Augenblick.

Es gibt da phänomenale Aspekte im Zusammenhang mit der Neuen Energie. Es gibt phänomenale Aspekte dieser neuen Ära, in die ihr euch hineinbegebt. Und ich sage es euch hier und jetzt: **Eine neue Ära, ein neuer Weg.** Eine neue Ära, ein neuer Weg.

Dies ist nebenbei bemerkt – wie sagt man – Physik. Dies ist wissenschaftlich. Es ist keine Theorie oder Philosophie. Dies ist – wie ihr es nennen würdet – *spezifische interdimensionale Physik*, die hier aktiv ist. Man könnte es ganz buchstäblich auf mathematische Weise bestimmen und aufzeichnen – bis zu einem gewissen Punkt, denn wir verlassen dann sogar die Skala der Mathematik, in Bezug darauf wie Energie funktioniert.

Eine neue Ära, eine neue Energie, ein neuer Weg. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass ihr immer wieder dieselben alten Wege, dieselben alten Lösungen, dieselben alten Tricks benutzt, die ganze Zeit über. Ihr geratet in Schwierigkeiten – und ihr sucht in eurer alten Trickkiste. Und solange du weiterhin auf diese alte Trickkiste zurückgreifst, wirst du auch weiterhin alte Probleme haben. Ihr benutzt Tag für Tag für Tag immer wieder die gleichen Herangehensweisen, um Dinge zu tun. Beim Lösen von bestimmten Problemen, beim Umgang mit Herausforderungen... Eine neue Ära, ein neuer Weg!

Ich komme heute – wie ihr es bereits schon bemerkt habt – auf eine neue Weise zu euch. Ich spreche nicht von *hier* zu euch – ich spreche von *hier* zu euch. (*Cauldre macht hier offensichtlich eine bestimmte Geste, die ich nicht sehen konnte, da ich die Audio-Übertragung verfolgt habe. Bitte Nachricht an mich, falls hier jemand Näheres weiß ☺*) Die Energie, die ich übermittle, ist anders, und die Energie von Shaumbra ist heute auch anders. Dieser Shoud ist also ebenfalls anders. Ein neuer Weg.

Jedesmal, wenn ihr die inneren Alarmglocken in eurem Leben läuten hört, egal ob es nun darum geht, dass euer Auto eine Panne hat, oder dass ihr Probleme mit irgendwelchen Rechnungen habt, dann greift ihr auf eure alten Herangehensweisen zurück. Ihr greift auf eine sehr lineare Art und Weise zurück, um eure Probleme zu lösen. Man kann im Grunde noch nicht einmal sagen, dass es sich dabei um einen Weg handelt, etwas zu *lösen*, denn es ist sehr un kreativ. Ihr versucht einfach nur, die immer gleichen alten Tricks aus dem immer gleichen alten Hut hervorzuholen.

In der Neuen Energie wandelt sich das. Es gibt hier eine Lösung, es gibt einen neuen Weg, und er unterscheidet sich auf dramatische Weise vom alten. Wie erlangt ihr Zugang dazu, wie bringt ihr es herein? Nun, ruft nicht mich dafür. Es ist euer Problem. Hm. Und ich meine das ganz liebevoll, denn es ist eure eigene Situation. Es ist euer Fabrikat, es ist eure Schöpfung.

Was tut ihr also? Nun, ihr nehmt zu Anfang natürlich erstmal einen tiefen Atemzug. Ihr geht aus eurem Verstand heraus, hinein in euer Selbst. Und ihr erkundet es. Ihr erkundet es. Anstatt immer wieder zu derselben Art und Weise zurückzukehren, dieselben alten Fragen zu beantworten.

Wie geht ihr zum Beispiel mit einem wütenden Vorgesetzten um? Nun, im Allgemeinen seid ihr so damit umgegangen, dass ihr auf eure alte Trickkiste zurückgegriffen habt, ihr habt euren Kopf gesenkt gehalten, etwas Nettes zu ihm gesagt, und eine Möglichkeit gefunden, schnell aus dem Büro zu verschwinden. Du wirst nun eine völlig neue Möglichkeit haben, mit dieser Situation umzugehen. Aber du musst zunächst einmal einen Atemzug nehmen, um deine bisherige Art, die Dinge zu tun, freizugeben. Du erlaubst dir selbst, dich zu öffnen und auszudehnen. Du erlaubst dir, eine *umfassendere Antwort* zu entdecken. Vielleicht eine Antwort vom „Gipfel der Engel“ hier. Eine Antwort mit einem Überblick und einer weiteren Perspektive.

Nun. Sei nicht überrascht - wenn du nun diesen tiefen Atemzug nimmst, und dir erlaubst, die *umfassendere Antwort* zu wählen, den neuen Weg – wenn dein Chef dann zehn Minuten später hereinkommt und dich feuert. Denn das *ist* ein neuer Weg, nicht wahr? (*Publikum amüsiert*) Es schenkt dir die Freiheit. Es lässt dich los.

Seht ihr, ihr habt Erwartungen in Bezug darauf, wie die Dinge funktionieren sollten. Ihr wart für eine so lange Zeit so linear, dass ihr im Grunde genommen die Resultate alle schon kennt. Ihr habt Erwartungen in Bezug auf den Ausgang der Dinge. Im menschlichen Bewusstsein ist nur noch sehr

wenig Raum für Überraschung übrig, wenn überhaupt noch welcher. Alles ist so vorhersehbar! Alles basiert auf dem Gestern – und auf diese Weise erschafft ihr dann das Morgen! Und alles geht immer einen Schritt nach dem anderen, immer auf eine sehr, sehr gleichförmige Art und Weise.

Aber jetzt, in dieser neuen Ära, gibt es einen neuen Weg. Das wird euch frustrieren und es wird euch durcheinanderbringen, und es wird euch manchmal auch wütend machen. Denn ihr sucht in einem alten Schrank nach Antworten, in einem alten Schrank in dem ein paar wirklich schlechte Klamotten hängen. (*Publikum amüsiert*) Es sind Kleidungsstücke, die bereits vor einer ganzen Weile aus der Mode kamen.

Es wird euch verwirren, und ihr werdet fragen: „Aber wie kann ich all diese Teile miteinander kombinieren und trotzdem noch schick aussehen und elegant gekleidet sein?“ Öffnet einen anderen Schrank! Denn das ist das Problem, ihr habt immer und immer wieder denselben alten Schrank geöffnet! Wisst ihr es nicht? Es gibt einen anderen Schrank. „Na toll!“ sagt ihr. „So einfach soll das sein?“ So einfach ist es, Shaumbra.

Es gibt einen neuen Weg. Es gibt einen neuen Schrank, es gibt eine neue Vorratskammer, es gibt sogar einen neuen Teil eures Verstandes, eures Intellektes, den ihr euch noch nicht einmal angeschaut habt. Denn ihr seid immer und immer wieder zum alten Teil eures Verstandes zurückgekehrt. In der Neuen Energie gibt es eine neue Art und Weise, die Dinge zu tun. Und: Es übersteigt jede eurer Erwartungen. Habt also gar nicht erst welche. Es wird euch sonst nur frustrieren. Es geht über jede Erwartung hinaus – egal ob gut, schlecht, hässlich oder gleichgültig.

Nun, es gibt hier noch etwas, das ich in Bezug auf diesen „neuen Weg“ betonen möchte: Er ist nicht vorhersehbar. Nicht vorhersehbar.

Seht ihr, Menschen sind in so festgefahrene Bahnen und Muster hineingeraten, und obwohl sie sich darüber beklagen, haben sie sich selbst dort hineingegraben. Ihr benutzt dieselben alten Lösungen Tag für Tag, ihr sucht an immer denselben Orten nach den Antworten, Leben für Leben. Und ihr kennt das Ergebnis bereits, bevor ihr überhaupt mit etwas begonnen habt, denn ihr operiert auf eine solch vorhersehbare, lineare und eingeschränkte Weise.

Der neue Weg ist unvorhersehbar. Ihr werdet den Ausgang nicht bereits kennen, bevor ihr eure Reise begonnen habt. Ihr werdet nicht wissen, wohin euch dieses geflügelte Pferd tragen wird.

Du glaubst, dass es dich vom einen Ufer des Sees bis hin zum anderen tragen wird. Das tut es nicht. Es ist nicht vorhersehbar. Es trägt dich vielleicht geradewegs hinunter in den See hinein. Und in dem Moment, in dem du dann mit 150 km/h in den See hineinstürzt, wenn du um dein Leben fürchtest, und wenn du Angst hast, dass du und dein Pferd in Einzelteile zerschmettert werden, während du auf die Wasseroberfläche krachst, und dass du dann ertrinkst... es ist unvorhersehbar. Unvorhersehbar.

Und vielleicht wirst du das Wasser noch nicht einmal fühlen, denn vielleicht wechselst du in eine vollkommen andere Dimension und in ein vollkommen anderes Bewusstsein hinein, direkt an diesem Punkt des Aufpralls – an diesem Punkt der Kollision. Und du wirst dich dann buchstäblich auf eine exponentielle Weise aus dem alten linearen Pfad hinausbewegen.

Der neue Weg ist nicht vorhersehbar. Einige von euch können damit nicht umgehen. Ihr seid berechenbare Geschöpfe. Ihr seid „Gewohnheitstiere“. Und manchmal seid ihr auch sehr langweilige Geschöpfe. Ihr steht jeden Morgen auf, ihr zieht euch auf dieselbe Weise an, ihr esst die gleichen Dinge, ihr lest die gleiche Zeitung, ihr hört euch denselben Mist von anderen Leuten an, Tag für Tag für Tag! (*Publikum amüsiert*) Ihr seid so berechenbar.

Ich weiß, Tobias würde nicht so mit euch sprechen. Ihr seid manchmal so berechenbar, dass es für uns frustrierend ist, mit euch zu arbeiten. Ihr fürchtet euch so sehr vor Veränderung! Und trotzdem – ich glaube, ich habe hier das Gebet gehört: „Lieber Gott, ich möchte Veränderung!“ Sie ist hier, jetzt in diesem Augenblick.

Der neue Weg ist nicht vorhersehbar. Der neue Weg ist auch nicht wissenschaftlich. Zumindest nicht bis zu dem Zeitpunkt, an dem dann auch die Wissenschaft ihr Bewusstsein ausweitet und in der Lage ist, zu verstehen, was hier vor sich geht.

Einige von euch würden den Weg der Neuen Energie einen Weg des Chaos nennen. Denn nichts scheint Sinn zu machen. Anhand der Energie, die in etwas hineingegeben wird, kann keine Vorhersage gemacht werden, was das Resultat betrifft. Denn das war die wahrhaftige Formel der Alten Energie: Der hineingegebenen Energie entspricht das erwartete Ergebnis. Und auf dieser Grundlage habt ihr gearbeitet.

Die Neue Energie ist anders. Zum einen existiert so etwas wie „hineingegebene Energie“ nicht unbedingt. Es muss keinen „Input“ mehr geben. Energie wird zum Potenzial, und sie wird aktiviert. Sie muss nirgendwo hineingegeben werden.

Ihr seid es so gewohnt, dass Energie in eine Maschine hineingegeben wird, oder in ein Gerät oder sonst irgendetwas. Energie fließt dort hinein, und ein berechenbares Ergebnis kommt dann am anderen Ende wieder heraus. Wenn ihr einen Ventilator an die Steckdose anschließt, dann fängt dieser Ventilator an sich zu drehen, und eine vorhersehbare Menge von Luft wird in den Raum geblasen. Und ihr seid das gewohnt, ihr fühlt euch wohl damit. Und euer Leben ist ebenfalls so aufgebaut. Die hineingegebene Energie ist gleich dem berechenbaren Endergebnis. Wenn wir weiter in dieser Analogie bleiben, dann steckt ihr nun nicht mehr irgendwo etwas in die Steckdose. Alles IST. Energie ist bereits vorhanden und steht zur Verfügung. Ihr müsst sie nicht von irgendwo sonst her beziehen.

Sobald der Energie die Erlaubnis erteilt wird, aktiviert zu sein, wenn sie im Grunde genommen in diesen dimensional Bereich hier hereingebracht und entdeckt werden kann – oder eben aktiviert – dann ist das Resultat, das Ergebnis, wie ihr sagen würdet, unvorhersehbar. Und das wird euch verwirren – zunächst.

Es wird verwirrend erscheinen – vielleicht bläst dieser Ventilator in die falsche Richtung. Oder der Ventilator scheint sehr unbeständig zu sein, manchmal bläst er stark, manchmal bläst er sanft. Der Ventilator kann so aussehen, als ob er sich bewegen würde, und trotzdem überhaupt keine Luft in Bewegung bringen. Und ihr werdet verwirrt sein, und ihr wollt zu eurer Alten Energie zurückkehren, zu euren vorhersehbaren und langweiligen Weisen, die Dinge zu tun.

Aber nehmt euch einen Moment Zeit, haltet inne. Nehmt euch einen Augenblick. Nehmt einen tiefen Atemzug. Irgendetwas geschieht hier. **Was Chaos zu sein scheint, ist nicht im geringsten Chaos. Es ist Neue Energie.** Es ist Ausdehnung.

Ihr blickt im Moment nur auf einen einzigen Aspekt dieses Ventilators. Kommt einmal einen Augenblick hierher auf den „Gipfel der Engel“, zu dieser neuen Perspektive, diesem Überblick. Nehmt hier dann einen tiefen Atemzug und schaut euch an, was wirklich passiert.

Für das menschliche Bewusstsein könnte es vielleicht so aussehen, dass der Ventilator nicht richtig funktioniert. Ihr schimpft dann auf ihn und bringt ihn wieder dorthin zurück wo ihr ihn gekauft habt. Aber schaut euch an, was hier geschieht, auf vielen, vielen verschiedenen Ebenen. Zunächst erscheint es als Chaos und Verwirrung, dann nehmt ihr einen Atemzug, einen sanften Atemzug, und plötzlich beginnt ihr zu erkennen, was vor sich geht. Energie fließt in die Dimensionalität hinein und wieder hinaus. Bewusstsein wandelt und bewegt sich, hinein und hinaus.

Alles ist in Veränderung, auf vielen verschiedenen Ebenen, alles zur selben Zeit. Euer Ventilator ist nicht mehr länger „linear“. Es gibt hier Auswirkungen auf vielen, vielen verschiedenen Ebenen. Das Resultat scheint unvorhersehbar zu sein – bis du dein eigenes Bewusstsein ausgeweitet hast. Bis du hier auf dem Gipfel der Engel sitzt. Und dann wirst du entdecken, was wirklich vor sich geht. Dann entdeckst du die Schönheit, die Freude und die Einfachheit deiner Schöpfungen.

Eine neue Ära, eine neue Energie, ein neuer Weg. Jahr der Kollision. Und insbesondere für euch, Shaumbra: **Das Jahr der Potenziale, die zuvor nicht bekannt waren, die aber immer dagewesen sind.**

Ihr *seid* großartig und wundervoll. Einige von euch kommen sogar langsam an meine Größe und Großartigkeit heran. (*Lachen im Publikum*) Ihr – das muss ich hier sagen – ihr steckt manchmal so fest. Ihr seid so sehr auf euch selbst bezogen, so erbärmlich. (*Publikum amüsiert*) Ihr seid solche Opfer und ihr seid mitleiderregend – das ist ein gutes Wort. Noch ein paar gute Begriffe hier aus dem Publikum? Noch ein paar, die wir hier in diesen Eimer werfen können?

Aber wisst ihr, das Bezaubernde und Schöne an euch ist, dass ihr so bereit seid für Veränderungen. Ihr seid so bereit, andere Aspekte eures Selbst zu entdecken. Ihr seid so bereit, aus dem Eimer herauszukommen, so bereit, über das Bisherige hinauszugehen.

Seht ihr, die meisten anderen Menschen sind immer noch – sie sind Lemminge. Sie bewegen sich immer noch einfach nur im Kreis, sie folgen allem, was ihnen gerade über den Weg läuft, und was ihnen überhaupt nichts verspricht. Und ihr, Shaumbra, euren Begrenzungen zum Trotz – die ihr euch nebenbei bemerkt selbst auferlegt habt – trotz eurer Ängste, und obwohl ihr so langweilig seid (*Lachen*) – ihr wollt die Veränderung. Ihr wollt es anders. Ihr wollt etwas in der Welt bewirken, und ihr wollt für euch selbst etwas Neues entdecken.

Während wir nun zum Abschluss meiner wundervollen Dissertation hier kommen, möchten wir die Energie des Erzengels **Rafael** hier hereinbringen. Aus gutem Grund, aus gutem Grund. Für einen neuen Weg.

Rafael war immer ein wahrhaftiger Standard von Energie. Er ist ein Standard dafür, sich durch Angst hindurchzubewegen, ein Standard dafür, sich über die Bequemlichkeit des Vertrauten hinauszubewegen, eures vorgeprägten Bewusstseins. Rafael hilft, die Energien auszudehnen. In erster Linie durch die Transmutation von Angst, aber hauptsächlich auch durch die Transmutation – nun, das ist eine interessante Geschichte. Denn Rafael hilft nicht nur, die Angst zu transmutieren, er hilft auch dabei, *Faulheit* zu transmutieren. (*Lachen im Publikum*)

Und wir schmunzeln hier, während wir das sagen. Denn seht ihr, da gibt es eine Geschichte. Es ist eine Geschichte, die vor langer Zeit veröffentlicht wurde, und die immer und immer wieder erzählt wurde, überall auf der Welt. Es ist die Geschichte meines lieben Freundes Tobit, den ihr als „Tobias senior“ kennt. Und vom jungen Tobias. Dem faulen Tobias. Dem ängstlichen, jungen Tobias.

Aus seiner Weisheit heraus brachte Tobias senior die Energie von Rafael mit herein, damit dieser den jungen Tobias auf seiner Reise begleiten konnte, den faulen, ängstlichen Tobias, während dieser eine gewisse Summe von Geld für Tobias senior zurückfordern und nach Hause bringen sollte. Er wusste, dass der junge Tobias diese Gesellschaft gut gebrauchen konnte, und ebenso ein klein wenig Weisheit, während seines Weges. Und er würde außerdem jemanden mit einem gesunden Menschenverstand brauchen, und mit einer gewissen Balance.

Und so brachte Tobias senior die Energie von Rafael mit hinein. Und zusammen zogen Rafael und der junge Tobias dann los, sie begaben sich auf ihre Reise. Und bei dieser Reise ging es nicht darum, Geld zurückzuholen. Es war eine Reise der Entdeckung. Über die Transmutation von Angst. Und es ging für Tobias darum, sich von seinem faulen Hintern zu erheben, um einmal in seinem Leben endlich etwas zu tun, und nicht nur die ganze Zeit zuhause herumzuhängen – Cauldre. (*Publikum amüsiert. Laut Tobias war Geoffrey/Cauldre in jener Zeit als Tobias junior auf der Erde*)

Es war eine wunderschöne Geschichte, die sich, hm, vor vielleicht 2500 oder 2600 Jahren ereignet hat. Und diese Geschichte kommt nun erneut zu uns, es ist an der Zeit für eine neue Reise. Diesmal geht es nicht um Faulheit, und auch nicht um Angst. Diesmal geht es darum, zuvor unbekannte Potenziale zu aktivieren. Es geht darum, über den Bereich der Bequemlichkeit hinauszugehen, um ein neues Potenzial zu wählen und damit spielen zu können.

Es geht darum, die Energie der Kollision zu nehmen, der Kollision von alten einander gegenüberstehenden Energien, und sich in diesem Moment des Erschaffens von neuer Energie und neuen Potenzialen aufzuhalten, jenseits eurer kühnsten Träume.

Erzengel Rafael kommt also herein, und er wird mit allen Shaumbra zusammenarbeiten, auf eurer neuen Reise. Und als ein Symbol dafür wird Rafael mit Mr. Bennack hier arbeiten, auf seiner Reise, auf Shaumbras Reise. (*Dan Bennack ist ein Shaumbra, der sich während der Ankündigungen zu diesem Shoud vorgestellt hat, und der sich am heutigen Tag auf seine 9-monatige Weltreise begibt, die ihn unter anderem über Hawaii, Australien, Neu Seeland, Griechenland, Deutschland, Frankreich und Norwegen führen wird, bis er sie dann zur Midsummer New Energy Conference in Taos, New Mexico, im September 2007 wieder abschließt. Anm. d. Übers.*)

Rafael wird sich jetzt in diesem Moment mit Mr. Bennack verbinden, und er wird bei ihm sein, jeden Moment, jeden Tag und jede Nacht. In jedem einsamen Moment, und in jedem inspirierten Moment, auf seiner Reise.

Denn wir beginnen nun mit der neuen Geschichte. Es ist eine neue Geschichte des Erzengels und der Reise. Mr. Bennack ist nicht Tobias, er ist er selbst. Aber er repräsentiert das Herz und die Liebe und das tiefe Verlangen von Shaumbra, während er sich nun hinaus auf seine Reise begibt. Lasst uns also einen Moment Zeit nehmen, und diesem reisenden Duo hier unseren Segen mitgeben. Diesen beiden, die hier hinausziehen – der eine von beiden repräsentiert den Menschen, der andere repräsentiert das Wesen der Engel. Der eine repräsentiert die Entdeckung, der andere repräsentiert die Unterstützung und das Nährende.

Damit, lieber Mr. Bennack, schenken wir dir unseren Segen, und wir freuen uns auf die neue Geschichte mit dem Titel „Unterwegs mit dem Erzengel“ („*On the Road with the Archangel*“, Titel einer in den USA erschienenen Nacherzählung des Buches *Tobit*, von Frederick Buechner)

Damit, liebe Damen und Herren, Shaumbra, und alle irgendwo dazwischen – es war mir eine Freude, hier bei euch gewesen zu sein und diesen Eröffnungschanel dieses neuen Jahres in der Neuen Energie zu präsentieren. Nehmt meine Worte – leicht, hm. (*schmunzelt*) Nehmt sie mit einer guten Portion Humor, nehmt sie als das, für das sie beabsichtigt waren: Euch aus ein paar eurer alten Bequemlichkeiten herauszuschütteln und euch wissen zu lassen, dass es einen *neuen Weg* gibt – oh, in der Tat: Es ist ein viel besserer Weg!

Dieser neue Weg, nebenbei bemerkt, ist viel einfacher. Und er ist viel effizienter. Die alte Gleichung, dass die Menge von Energie-Input gleich der Menge des Energie-Output ist und diese dadurch begrenzt, ist nicht mehr gültig. Es ist wie ein vollkommen neuer Herstellungsprozess, der keine bestimmte Menge von energetischem Input mehr benötigt, um eine bestimmte Menge von energetischem Output zu erzeugen. Werft diese Gleichung weg.

In der Neuen Energie ist der Weg viel einfacher.

ICH BIN – großartig, herrlich, königlich und jenseits jeder Konkurrenz.

Ich bin – Adamus Saint-Germain.

Fragen und Antworten

Übersetzt von Katharina Hesedenz

Ich bin Professor Adamus Saint-Germain - und wer wagt es, heute eine Frage zu stellen? (Lachen)

LINDA: Das habe ich mich auch gefragt. Okay, erste Frage...

FRAGE VON SHAUMBRA 1 (Linda liest die Internet-Frage vor): Hallo Adamus Saint-Germain, Tobias, mein Kumpel Kuthumi und die Gang (*Linda: Das Geschriebene ist ziemlich lang, ich lese mal vor bis Du verstehst, worum es sich dreht, und wenn es so weit ist, sagst Du „Ich verstehe“ – dann höre ich auf.*) Ich möchte etwas verstehen und etwas sagen. Warum, oh warum bloß, fühle ich eine immer größere Distanz zwischen mir und Shaumbra oder anderen spirituellen Menschen? Sie schauen mir in die Augen und sind so dogmatisch, so festgefahren in ihrer Suche nach neuer Energie – essen olle biologische Karotten und recyceln alles, sogar ihren eigenen Mist, tragen alte Kleider, funktionieren immer noch nach alten Regeln, das verneinen sie aber, und verlangen nach Überfluss, aber hallo. Ich wünsche es mir. Das Verlangen, einer Gruppe anzugehören, ist stark. Es ist wie eine Sucht-Energie, doch jedes Mal wenn ich hingehere und versuche, Shaumbra zu treffen, oder andere Gleichgesinnte, Indigos, oder wie auch immer die genannt werden...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: (*räuspert sich, um Linda zu unterbrechen*)...

LINDA: Du verstehst, worum es geht? Okay.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Lasst uns hier einfach mal festhalten, dass die Shaumbra-Energie, Crimson Circle also, anders eingerichtet wurde, als die anderer Organisationen, Gruppen oder Clubs, denen du in der Vergangenheit angehört hast. Crimson Circle ist kein Club. Es ist keine Gruppe. Tobias beschrieb es sehr treffend als: globale Verbindung für Lehrer der Neuen Energie. Viele Neuankömmlinge im Crimson Circle neigen dazu, ihn als Gruppe zu begreifen - doch Crimson Circle ist vielmehr ein Inkubator. Er beinhaltet eine unterstützende Energie, die die Energie in Bewegung hält – hinein und wieder hinaus.

Viele, die hinzukommen, folgen dem Lauf ihrer eigenen Geschichte, ihren früheren Leben, oder sogar dieses Lebens, in dem sie fühlen, dass sie Mitglied werden sollten – und dass dies ein Club ist; dass die Organisation ihnen spezielle Regeln und Kursvorgaben und Glaubensvorstellungen und Motti mit auf den Weg gibt, oder vielleicht sogar ausgefallene Dresscodes. Dabei war die Crimson-Circle-Energie niemals so angelegt, noch unterstützt sie eine solche Energie. Daher wirst du herausfinden, dass du keine Unterstützung erhältst, wenn du mit einem solchen Set alter Glaubensvorstellungen hinstößt, oder einer festen Vorstellung davon, wie die Dinge getan werden sollten, oder einer einzigen Perspektive – denn dafür gibt es hier keine Unterstützung. Und du wirst feststellen, dass du wieder Abstand nehmen musst, bis du auf neue Art hinzukommen kannst, nämlich frei von Erwartungen, frei von alten Formalitäten und ohne jenes Brimborium, das du von den Organisationen gewohnt bist, denen du in der Vergangenheit angehörtest.

Was dich an anderen Shaumbra irritiert – deine Irritation über manche ihrer Angewohnheiten – das stört dich an dir selbst. Es sind Irritationen, die du vermeiden möchtest, darum findest du es leichter, deine Energie zurück zu ziehen. Und das ist gut so. Der irdische Crimson Circle war nie dazu bestimmt, als Altersheim für Suchende zu fungieren (*Adamus Saint-Germain lacht in sich hinein*). Er ist als ein Ort gestaltet, in den deine Energie ein- und austreten kann. Er war nie vorgesehen, dass jemand sich über einen langen Zeitraum hinweg in ihm ausruht, sondern dazu, Unterstützung und Aufmunterung zu geben, wenn jemand neu hinzukommt, damit er anschließend wieder in sein Leben zurück gehen kann, um seine Arbeit zu tun; ganz egal ob es die Arbeit eines Lehrers ist, oder ob sie darin besteht, einfach das Leben zu genießen, oder was auch immer.

Crimson Circle hat viele Drehtüren, die Energie hinein lassen, hinaus lassen, hinein lassen, hinaus lassen. Es gibt in ihm nichts, dem du dich verschreiben müsstest, in das du Energie hinein stecken

müsstest, keine Organisation, die aufgebaut werden müsste; denn eigentlich ist er so konstruiert, dass er seine eigene Energie aufbaut. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 2 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich bin übrigens wunderbar.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, das bist du.

SHAUMBRA 2: Da wir gerade von Zusammenstößen reden, trifft das nicht auch offensichtlich auf Shaumbra zu? Ich möchte wissen, warum ich die ganze Zeit anecke? Warum muss ich Leute bekämpfen? Warum muss ich das tun? Wo zum Teufel ist der „Leicht-Knopf“ (*easy button*)? Ich möchte nicht noch einen Autounfall haben. Ich möchte nicht schlecht über andere Leute reden. Ich möchte keine Dramen mehr erleben.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, denn das brauchst du auch gar nicht. Wir werden dir ein wunderbares Beispiel für Potentiale aufzeigen, und dafür, dass Dinge auch leicht fallen können, dass man sie nicht auf die harte Tour erledigen muss. Atme tief ein. Dreh dich um, und schau in die entgegen gesetzte Richtung – schau in westliche Richtung. Nun beuge dich langsam und vorsichtig hinunter, aus der Taille heraus, und berühre deine Zehen. Jetzt können sich die verschiedensten Möglichkeiten realisieren. Ich könnte vortreten, und dir in den Hintern treten... (*Lachen*)

SHAUMBRA 2: Tu es, ich bin bereit dafür...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: ... das Kollektivbewusstsein könnte dir in den Hintern treten, oder du kannst dir darüber klar werden, dass du mit zwei Füßen gesegnet bist, die dich dort hin tragen können, wo du gerne hingehen würdest. Natürlich ist es nicht einfach, mit anderen Menschen klar zu kommen, denn andere Menschen haben andere Probleme, ihre eigenen Themen und oft...

SHAUMBRA 2: Aber warum bin ich ein so starker Magnet für den Mist anderer Leute; und warum sagen sie jedes Mal, wenn sie mich sehen: „Ich muss mich mit diesem Mädel anlegen, denn sie erinnert mich an meine Probleme!“ Kannst du mir das sagen?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Auf eine bestimmte Art, ja. Ja.

SHAUMBRA 2: Wie bitte?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Auf eine bestimmte Art, ja, du...

SHAUMBRA 2: Und wo soll da der „Leicht-Knopf“ sein?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Du musst den Knopf wechseln. Du hast bis jetzt immer den Knopf gedrückt, auf dem steht: „Ich möchte Leuten beim Lösen ihrer Probleme helfen“. Vielleicht kannst du erkennen, dass es – wie vorhin schon gesagt – einen neuen Weg gibt. Du den Knopf gleich daneben übersehen, auf dem steht: „Ich suche mir aus, dass ich diese Rolle im Leben anderer Menschen nicht mehr spielen möchte“. Und dann gibt irgendwo auf deiner großen Konsole noch einen Knopf, den du den Leicht-Knopf nennst. Das ist der Knopf, der dein Leben vereinfacht, der

die Rollen ändert, die du dir ausgesucht hast, auf dem steht, dass du dir deinen Weg durchs Leben nicht mehr erkämpfen musst. Denn wie du weißt, bist du ein großer Krieger und sehr daran gewöhnt, die Dinge zu erkämpfen, was dir oft vorher sehr geholfen hat; doch nun kannst du der große, weise und sehr tiefgründige Mensch sein, der ein Standard oder ein Beispiel für andere wird.

Du musst einfach nur den alten Knopf ausschalten – der Knopf, auf dem steht, dass du ein Magnet für die Probleme anderer bist – und aufhören, diese Rolle zu spielen. Aber einem Teil von dir gefiel diese Rolle sehr. Schau dir bitte deine Beweggründe an. Warum hast du dir die Rolle ausgesucht...

SHAUMBRA 2: Wo soll ich nachschauen, wenn du zu mir sagst: Schau das an!? Wo soll ich hingehen – auf den „Gipfel der Engel“, um nachzusehen? Ich meine...

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Das wäre ein wunderbarer Platz.

SHAUMBRA 2: Hörst du mir überhaupt zu? Du sagst immer wir sollen uns die Dinge ansehen. Ich sehe in meinem Leben Drama, Drama, Drama, Konfrontation – und dann heißt es: Schau nach innen. Wohin?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: An dem neuen Ort.

SHAUMBRA 2: Wo schaut man innen denn nach?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: An dem neuen Ort. Du erlaubst dir selbst vorzugeben, dass du es dir nicht vorstellen kannst, dass es diesen Ort nicht gibt. Du spielst ein Spiel, das ich ganz offen gesagt, nicht ausschalten kann. Du musst eine Wahl treffen, du musst es dir vorstellen. Vorstellen, dass du an einer großen Konsole voll verschiedener Knöpfe sitzt. Suche dir den aus, der dir gefällt. Aber verstehe bitte, dass es sehr viele Wahlmöglichkeiten gibt, die alles, an das du bis eben gewöhnt warst, weit übersteigen. Du hast dich selbst eingeschränkt und dir gesagt: Ich spiele weiterhin die Rolle desjenigen, der als Katalysator für andere Menschen fungiert. Du hast sie dir aus einem bestimmten Grund ausgesucht, nun kannst Du sie deaktivieren – ebenso wie ich mir aussuchte, 100 000 Jahre lang in einen Kristall eingeschlossen zu sein. Den Zustand konnte ich schließlich beenden und stattdessen die Freiheit wählen. Du verkomplizierst deine Wahlmöglichkeiten. Dir gefällt es zu kämpfen, doch du solltest dich an jene Übung erinnern, in der du dich vornüber beugtest, um deine Zehen zu berühren – und entweder getreten zu werden oder zu erkennen, dass deine Füße dich zu jedem gewünschten Ort tragen können.

SHAUMBRA 2: Danke.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Hör nicht auf zu atmen.

SHAUMBRA 2: Tue ich – und ich arbeite weiter daran.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Hör auf zu arbeiten.

FRAGE VON SHAUMBRA 3 (*aus dem Internet, vorgelesen von Linda*): Ich bin lesbisch und habe in der letzten Zeit festgestellt, dass sich die Art, wie ich meine Sexualität und auch die Balance zwischen weiblicher und männlicher Energie wahrnehme, stark verändert hat. Dann hatte ich das große Glück, die CD über den „13. Strang“ (*Tobias-Sonderchannel über die schwulen und lesbischen Energien und den 13. DNS-Strang, Anm. d. Übers.*) anhören zu können, und das fühlte sich an, als ob ich plötzlich vollständig wäre – und in vollkommenem Einklang mit mir selbst. Da die „13. Strang“- Sitzung vor über zwei Jahren statt fand, und sich intensiv mit dem Gleichgewicht zwischen weiblicher und männlicher Energie beschäftigt, ein Thema, das allen Shaumbra zur Zeit zu schaffen macht, frage ich mich, ob du vielleicht die Inhalte jener Sitzung in Zusammenhang mit unserem momentanen Fortschritt und unserem heutigen Standpunkt kommentieren könntest – und ob du mir eine neue Botschaft für die „Ausgewogenen“ (*the blended ones“ – ein Begriff den Tobias für Menschen benutzt, die bereits den 13. DNS-Strang tragen, der eine Verschmelzung der männlichen und weiblichen Energien symbolisiert, Anm. d. Übers.*) geben könntest?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Ihr seid eben dabei die „Ausgewogenen“ zu werden. Die Verschmelzung zwischen männlich/weiblich findet jetzt im Moment statt. Es handelt sich um den Zusammenstoß der Isis- und Adam-Energien in unserem Innern, aber dieser Zusammenstoß muss nicht zwangsläufig schmerzhaft oder schwierig ausfallen. Es könnte vielmehr wie ein zufälliger Zusammenstoß von Atomen aussehen. Er könnte eine neue Art von Energie erzeugen.

Persönlich möchte ich feststellen, dass es angebracht wäre, einige der – wie nennt ihr sie bloß – Titel oder Etiketten aufzugeben, die ihr euch selbst verpasst; ganz egal ob ihr euch schwul oder lesbisch oder hetero oder kastriert nennt. (*Gelächter*) Es wäre angebracht, diese Titel aufzugeben, weil diese Namen gleichzeitig eine Art Begrenzung bedeuten. Sie dienen dazu, euch in eine Schublade oder eine Abteilung zu stecken. Alle Menschen auf Erden, ganz egal, wie sie sich selbst bezeichnen, welche sexuelle Ausrichtung sie haben, sie alle durchlaufen gerade einen Prozess der Wiedervereinigung von männlich/weiblich. Es beginnt mit einer kleinen Gruppe Menschen, die als erste erkennen, dass sie nicht länger Mann oder Frau sind, nicht einmal mehr menschlich, nicht länger gut oder schlecht. Sie sind, was sie sind. Dieser Prozess schafft Potentiale, da sie der Standard sind. Sie schaffen das Potential für andere Menschen, die bereit sind, die innere Trennung und den inneren Konflikt zu beenden. Die Arbeit, die so viele von euch gerade auf diesem Spielfeld erledigen, hat eine tiefgreifende Wirkung auf das allgemeine Bewusstsein, und auch auf die Vermehrungsfähigkeit des Sexuelle-Energie-Virus. Der Virus versteht dies auf die ihm eigene Weise, und er ist weder glücklich noch unglücklich darüber. Andererseits funktioniert er nach seinem vorgegebenen Programm, das ihm sagt, dass er sich weiter ernähren und vermehren soll.

In den letzten Jahren haben sich die Erkenntnissprünge bezüglich Sexualität stark weiter entwickelt – die Balance zwischen innerer Männlich- und Weiblichkeit wohl gemerkt, nicht notwendigerweise nur die körperlichen Aspekte – was sich darin äußert, dass viele Menschen heute großes Verständnis für die Form aufbringen, in der andere ihre Sexualität ausleben. Der Körper jedes einzelnen wird auf eine neue Art geehrt. Natürlich gibt es noch immer Bemühungen, die Verschmelzung zu verhindern, doch das wird keinen Bestand haben. Vielen Dank.

FRAGE VON SHAUMBRA 4 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich habe in den letzten Monaten wirklich interessante Dinge erlebt und es scheint, dass du bei mir warst, um mich zu leiten, um mich zu unterstützen, und dafür möchte ich mich bedanken.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, und manchmal habe ich dich gebeten, dich umzudrehen, dich zu bücken und deine Zehen zu berühren und... *(das Publikum lacht laut; Adamus Saint-Germain lacht leise in sich hinein)*.

SHAUMBRA 4: Ja! Das habe ich auch bemerkt. Und ich habe mich eben gefragt, ob es noch etwas gibt, das du mir darüber hinaus mitteilen möchtest?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Das, was ich heute der ganzen Gruppe gesagt habe, passt auch zu deiner eigenen aktuellen Lage. Du wirst eine kurze Periode der Ruhe erleben – ein Beruhigung der Energien – die du als sehr angenehm empfinden wirst; und danach werden Aktivitäts-Schübe in deinem Leben losbrechen, die eine ganze Reihe von Dingen betreffen: Arbeit, Wohnort, ein Fluss neuer Energien... doch es ist wichtig, sich jetzt schon eine neue Art auszudenken, mit der du die Dinge in Zukunft angehst. Besonders deshalb, weil du dich auf kreative Art mit dem Begebenheiten deines Lebens beschäftigst. Suche eine neue Art, das zu tun. Uns allen wurde eingetrichtert, Dinge auf eintönige und vorhersehbare Art anzugehen. Verhalte dich unvorhersehbar, wenn du fühlst, dass wieder Energie einfließt und intensiver wird.

SHAUMBRA 4: Wenn so etwas geschieht, beschäftige ich mich normalerweise intensiv mit Kunst. Ist das klug?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Die Beschäftigung mit Kunst ist besonders gut geeignet, um kreative Energien im Innern zum fließen zu bringen. Sie erlaubt dir, dich ganz konkret auszudehnen. Wie du weißt ist es so, dass künstlerische Aktivitäten einem erlauben, sich nicht-mentalen und eher gnostischen Energiearten zu öffnen. Das sind also gute Aussichten, doch ich möchte hier nichts Spezielles darüber sagen, wohin das dich führen könnte. Wir möchten, dass du deine eigenen Entscheidungen triffst.

SHAUMBRA 4: Dankeschön.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Danke dir.

FRAGE VON SHAUMBRA 5 *(Linda liest aus dem Internet vor)*: Unserer Erfahrung nach, erzeugen die Beschäftigung mit Neuer Energie und mit Gnost Frustration und Spannungen mit der Welt der Dualität, in der wir leben. Wie kann man denn in Verbindung mit den Dimensionen der Neuen Energie und ihren Realitäten stehen, wenn man zur gleichen Zeit mit einer Wirklichkeit konfrontiert ist, und mit Dualität und ihren einschränkenden Glaubensmustern, ohne dass man ein Gefühl von Trennung, Widerstand, Frustration erlebt, und so weiter... Gibt es eine Möglichkeit, beide Welten im Innern zu integrieren? Vielen Dank!

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, und das fasst auch schon den Ausmaß der Herausforderung für alle zusammen, die es sich ausgesucht haben, in dieser Zeit des Wandels auf der Erde zu weilen. Manche von euch fanden es unglaublich spannend, beim Übergang in eine neue Ära und eine neue Art, mit Dingen umzugehen, hier her zu kommen. Und vor lauter Aufregung habt ihr überhört, dass wir euch ins Ohr flüsterten, manchmal sogar laut brüllten, dass es auch Nebenwirkungen hat, wenn man ein Pionier und ein Standard ist. Man muss sich mit dem Kollektivbewusstsein (Massenbewusstsein) auseinander setzen. Zu Beginn unserer heutigen

Diskussion habe ich euch gesagt, dass sogar die stärksten Engel sich manchmal aus dem starken energetischen Schwerkraftfeld der Erde zurückziehen müssen. Es ist sehr stark und es hält einen fest. Es saugt Dinge förmlich an.

Ihr lebt nun also in einem menschlichen Körper in einer Welt mit Massenbewusstsein – und wie haltet ihr das Gleichgewicht zwischen beiden? Zum Teil schafft man es dadurch, dass man sich darüber klar wird, wie man dazu steht, in einem dinglichen Körper auf der Erde zu leben. Indem man sich darüber klar wird und ehrlich zugibt, dass es sich manchmal beschissen anfühlt, ein Mensch zu sein. Zuzugeben, dass es manchmal schwierig ist, die Dinge weise und klar zu beurteilen, und sich gleichzeitig durch dieselbe zähe Energie durch zu kämpfen, wie andere Menschen auch. Wenn man erst einmal damit anfängt, sich selbst gegenüber absolut ehrlich zu sein, stellt man fest, dass man den Schmutz der anderen nicht mit sich herum tragen muss. Oder wie Kryon in der Parabel sagt, man kann sich in der Teergrube aufhalten, ohne sich von Kopf bis Fuß mit Teer zu beschmieren.

Manche von euch denken, dass es falsch ist, nicht mit den anderen Menschen im Schlamm zu waten. Ihr glaubt, dass ihr es auch tun solltet, wenn sie es schon tun. Doch ich sage euch jetzt und hier: es gibt einen neuen Weg. Ihr könnt durch den Schlamm gehen, ohne im Schlamm zu stecken, wenn ihr versteht, was ich meine. Ihr könnt durch den zähen Alltag hindurch gehen, ohne euch runter ziehen zu lassen. Ihr werdet fragen: „Wie soll mir das denn gelingen?“ Nun, ihr habt euch ausgesucht, auf der Erde zu leben. Ihr seid hier, um ein Standard der Neuen Energie zu sein, aber ihr übernehmt nicht die Probleme der anderen. Ihr werdet verstehen, dass diese Energien nicht die euren sind. Es ist ihr Schlamm. Sie können ihn behalten. Es besteht kein Grund, ihn über euren Körper oder über eure Schöpfungen zu schmieren.

So einfach ist das. Man hat die Wahl. Es gibt einen neuen Weg. Ihr braucht keine Märtyrer zu sein. Es besteht kein Anlass, sich auf ihre Ebene zu begeben, denn eigentlich seht ihr mit Schlamm beschmiert nicht sonderlich gut aus. Letztendlich schwächt er das Licht eines Standards ab. Und ganz offen gesagt: Sie wollen ihn auch nicht an euch sehen. Sie wollen ein Vorbild haben. Sie wollen sehen, dass es Menschen gibt, die nicht zulassen, dass der Schlamm an ihnen kleben bleibt. Sie wollen jemanden sehen, der sich sprichwörtlich an den eigenen Haaren aus dem Schlamm heraus ziehen kann. Vielen Dank!

FRAGE VON SHAUMBRA 6 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo, Saint-Germain. Eigentlich habe ich zwei Fragen. Ich weiß bloß nicht, ob wir für beide Zeit haben?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Leg los.

SHAUMBRA 6: Hier die erste – Ich habe eine sehr intensive und entschiedene Integrationsphase hinter mir. Ich habe während dessen manchmal deine Hilfe gespürt und würde gerne wissen, ob du noch irgendwas für mich in petto hast, selbst wenn es sich um einen Tritt in den Arsch handelt.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Ich würde dir gerne sagen, dass du viel zu ernst bist. Du gehst viel zu ernst mit Dingen um. Ich und andere haben mit dir gearbeitet, und wenn ich mir jetzt in diesem Moment deine Grundenergie anschau, sehe ich, dass dein Herz und deine Leidenschaften groß und stark sind. Deine Sehnsucht, deine Leidenschaft für die Neue Energie und für Shaumbra sind so

stark, dass du dir manchmal durch deinen Ernst selbst im Weg stehst. Du analysierst jeden Schritt, bevor du ihn tust. Und nur sehr selten, außer manchmal, gehst du einen Schritt, ohne ihn vorher zu analysieren, doch wenn du es tust, ist das Ergebnis erstaunlich. Doch dann ziehst du dich schnell wieder zurück. Und du versuchst, Dinge vorher zu sehen und vorher zu planen. Dabei haben wir schon oft betont, wie unvorhersehbar die Neue Energie ist. Sie widerspricht allem, was man dir beigebracht hat und was du gelernt hast. Aber die Neue Energie ist nun einmal unvorhersehbar, und das frustriert dich ganz außerordentlich, weil du eben ein vorhersehbares Ergebnis wünschst, wenngleich kein altes. So handelt es sich in um einen Zusammenstoß deiner eigenen Energien: einerseits dein Verlangen nach Neuem und Unterschiedlichem, andererseits deine Tendenz, die Dinge viel zu vorsichtig anzugehen.

Es ist jetzt an der Zeit aus den alten Mustern auszubrechen. Es ist an der Zeit, Spaß an Dingen zu haben und zu begreifen, dass Spiritualität ein Haufen Mist ist. Du bist total festgefahren in der Vorstellung, dass Spiritualität heilig und geweiht ist und mit höchstem Respekt geehrt werden sollte. Spiritualität ist auch nicht sehr viel anders als „Gott“. Es ist ein Haufen Mist – zumindest die Art von Spiritualität und Gott, die heute praktiziert werden. Sie haben ihre speziellen Verzierungen, sie haben ihre Rituale und sie haben eine sehr verführerische Energie, die dich direkt vereinnahmt. Du bist sehr anfällig für diese Art von Energie, dabei verwirrt sie dich nur, und in diesem Zustand der Verwirrung, versuchst du alles minutiös zu planen und einzufädeln, um wieder heraus zu kommen. Doch wie du schon entdeckt hast, verkompliziert sich dadurch alles noch mehr.

Werde lockerer. Vergiss den ganzen Spiritualitäts-Kram. Gönn dir Spaß. Und sogar jetzt in diesem Moment versuchst du, das zu analysieren. Du gehst zu genau den gleichen alten Plätzen zurück, über die wir gerade sprachen. Du versuchst, dein Glück zu planen und wie du es anstellen wirst. Lass los! Wirf dein altes Training und deine sehr tiefreichende Spiritualitäts-Programmierung glatt aus der Tür. Wirf sie ins Feuer, wenn noch eins in dir brennt. Lass sie los, denn sie begrenzen dich doch nur. Spiritualität ist jetzt im Moment deine größte Leidenschaft und dein größter Feind. Sie repräsentiert den Konflikt, der in dir tobt. Du wirst es sehr schwer finden, loszulassen, weil du diesem Pfad viele, viele Leben lang gefolgt bist. Es ist tief in dir verankert. Es handelt sich um eine perfekte Konditionierung. Du lässt auch nicht zu, dass andere Menschen dir nahe kommen, wenn sie mit dir an diesem „heiligen“ Bereich arbeiten. Du hast in deinem Innern einen kleinen Altar errichtet, an dem du diese falsche Spiritualität anbetest. Sie ist ein Schwindler. Lass sie los. Finde den neuen Weg und hab Spaß dabei. Danke.

SHAUMBRA 6: Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 7 (*Linda liest aus dem Internet vor*): Ich widme den Jahresanfang meinem inneren Wissen, dass es Geschichten gibt - große Geschichten – die durch solche Medien wie Film und Fernsehen erzählt werden möchten, und dass ich in diesem Zusammenhang eine Rolle spiele. Ich weiß nicht genau wie und was, doch ich bin in die USA gekommen, um einen Monat in New York zu verbringen, in diese Welt einzutauchen und zu beobachten, wie sich alles entwickelt. Kannst du mir dabei helfen, kristallklar zu erkennen, wie ich das Potential dieses neuen Lehrstoffs maximieren kann? Danke.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Für uns hört sich das so an, als ob diese Leidenschaft kristallklar wäre. Du suchst Werkzeuge, die dir helfen sollen, deine eigenen Leidenschaft, deinen

eigenen Weg zu entdecken. Du hast dich bereits auf die Reise gemacht. Nun folge einfach dem Weg, der sich vor der ausbreitet. Schwing dich auf das geflügelte Pferd und schwirr los. Soweit wir sehen, handelt es sich bei der einzigen Energie, die dich blockieren könnte, um deine eigenen Erwartungen. Und, nebenbei gesagt, ist New York der falsche Ort. Den Hinweis möchten wir dir noch geben. Es gibt einen anderen, wunderbaren Ort. Los Angeles ist es auch nicht. Es entwickeln sich gerade neue Märkte für aufsteigende Filmmacher wie dich. Die Botschaften, die du teilen möchtest, sind in sich selbst klar, sie sind tiefgreifend. Du musst jetzt nur noch die richtigen Verbindungen aufbauen. Also, such an einem neuen Ort, such einen neuen Weg - und lass sie einfach zu dir kommen. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 8 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi Saint-Germain, mein lieber und geliebter Freund seit meiner Kindheit. Ich bin heute hier, um zu sagen, dass ich wirklich ein Standard für Wohlstand und unbegrenzten Überfluss bin, und dass ich fliegen kann. Außerdem möchte ich dir hier und jetzt noch einmal nachdrücklich für deine unendliche Geduld danken. Mich beschäftigt eine Frage, die sich hoffentlich in der Neuen Energie befindet. Ich würde gerne etwas über meine tote Tochter wissen, die gestern Geburtstag hatte.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Die Energie deiner Tochter ist noch stark um deine eigene Energie und die Erdenergie herum gelagert. Sie enthält ungelöste Themen, die Aufmerksamkeit benötigen, und dass man sich mit ihnen beschäftigt... doch, einen Moment bitte... (*Pause*) Sie drückt es irgendwie rätselhaft aus. Sie sagt, dass es ihr gut geht, aber dass sie nie gelernt hat, einen Tisch richtig zu decken. Und damit beschäftigt sie sich gerade dort drüben, sagt sie. Mit dem richtigen Energiegleichgewicht, einen Tisch für's Abendessen zu decken. Das ist ihre Nachricht. Abgesehen davon geht es ihr einfach gut.

SHAUMBRA 8: Vielen herzlichen Dank.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Und außer dieser wortwörtlichen Übersetzung handelt es sich um viel mehr.

FRAGE VON SHAUMBRA 9 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi Adamus Saint-Germain. Wie vereinbart man die neue Energie, die du beschreibst, mit dem Sich-Öffnen für Gnost ganz ohne Erwartungen? Ist es fast dasselbe - oder unterscheiden sich die beiden?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Eigentlich ist es dasselbe. Gnost hat keine Erwartungen und Gnost folgt keinem bekannten linearen Weg. Gnost ist in freier Form offen und ähnelt der Neuen Energie sehr stark. Die neue Energie ist eigentlich so eine Art ein Kraftstoff, den Gnost für die Weiterentwicklung und Ausbreitung braucht ohne ihn zu verbrauchen. Auch dies ist irgendwie schwer in Worte zu packen. Gnost arbeitet mit der Neuen Energie zusammen, um sich weiter entwickeln zu können, um sich mit Hilfe der Energie bewegen zu können. Und in Gnost, wie auch in der Neuen Energie, dreht sich alles um die Erwartung des Unerwarteten.

Es ist wichtig, zu wissen, dass das, was uns chaotisch, verwirrend oder anstrengend vorkommt, nicht unbedingt so ist. Manchmal muss man einen übergeordneten Standpunkt beziehen, um zu

erkennen, dass das, was uns wie ein sehr zerrissenes Geflecht auf dem Webstuhl erscheint, ein schludriges Gewebe mit Fehlern und abgerissenen Fäden, eigentlich die Rückseite des Stoffes ist, da man den Webstuhl von unten betrachtet. Wenn man seine Perspektive ändert, und es von oben betrachtet, erblickt man ein wunderschönes Gewebe. Danke.

FRAGE VON SHAUMBRA 10 (*eine Frau am Mikrofon*): Hallo. Ich frage für eine sehr gute Freundin, deren Tochter eine Cutterin (*Selbstverletzung mit scharfen Gegenständen, meist bei Teenagern*) ist – und die sie sehr frustriert. Hast du irgendwelche Ratschläge für sie?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Nun, wir müssen diese Frage durch mehrere Ebenen zurück verfolgen. Eigentlich sehen wir, dass es sich um unterschiedliche Themen handelt. Eine ganze Reihe unterschiedlicher Themen. Es gibt einige alte, karmische, aber vor allem geht es darum, dass Teenager es zurzeit nicht leicht haben. Vor allem solche im Alter zwischen 15 und 22 oder 23. Durch die Art der Energieeinflüsse, die sie hierher brachten, präsentiert sich ihnen alles sehr schwierig. Manche von ihnen sind sich ganz klar darüber, wer sie sind, und warum sie hier sind; doch viele von ihnen sind sehr, sehr verwirrt. Sie durchlaufen eine Art von Identitätskrise, die sich sehr von denen unterscheidet, die ihre Eltern früher durchliefen. Jetzt im Moment ist es vor allem sehr wichtig, ihnen keine neuen Systeme oder Strukturen aufzuzwingen. Gebt ihnen sehr viel Freiraum. Sehr viel Raum, im Moment. Das wäre das Wichtigste.

FRAGE VON SHAUMBRA 11 (*ein Mann am Mikrofon*): Hi. Ich bin neu im Circle. Ich bin zum ersten Mal hier – und bin „Ram“ ein halbes Leben lang gefolgt. Mir wurde gesagt, dass Ram und der Circle irgendeine Verbindung haben. Könntest du das bitte näher erläutern?

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings, es gibt viele Arten, diese Frage zu beantworten. Es gibt eine Gruppe Wesenheiten, die ich als äußerst unabhängig (souverän) bezeichnen würde. Sie haben alle Organisationen und Gruppen verlassen, denen sie früher angehörten. So wie Ram entdeckten sie ihre eigene Unabhängigkeit und ihre einzigartigen Eigenschaften. Diese Wesen sind zurückgekehrt, um vielen Engel- und vielen Menschenorganisationen zu helfen, doch ohne sich vollständig zu integrieren. Sie würden ihre Eigenständigkeit nie für eine Gruppe aufgeben. Ich möchte noch einmal betonen, dass man sich nie mehr total anpasst, wenn man seine Eigenständigkeit wirklich versteht oder erlebt. Darum schließen sich diese Wesen vor allem an jene Gruppen an, die mit einer Energie arbeiten, die einem hilft, die eigene Unabhängigkeit zu erlangen. Und sie arbeiten mit vielen verschiedenen Gruppen zusammen. Auch hier und jetzt arbeiten solche Wesen mit dem Crimson Circle zusammen. Sie arbeiten aber auch mit dem Kryon. Sie arbeiten mit Ram und vielen, vielen anderen Gruppen, sie frequentieren Treffpunkte. Doch ihr unverkennbares Erkennungsmerkmal ist, dass die mit denen (zusammen arbeiten), die sich damit beschäftigen, ihre Unabhängigkeit in den Vordergrund zu stellen. Darum findet man die unterschiedlichsten Engel-Wesen, die mit den unterschiedlichsten irdischen Gruppen zusammen arbeiten. Danke.

LINDA: Die letzte, letzte, abschließende Frage.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings.

FRAGE VON SHAUMBRA 12 (*eine Frau am Mikrofon*): Hi, ich habe mich gerade aus einer Missbrauch-Beziehung gelöst.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Gut.

SHAUMBRA 12: Das Problem dabei ist, dass ich seit 23 Jahren channele. Es ist zu meiner zweiten Natur geworden, meinen Körper zu verlassen. Ich tendiere dazu, das auch im Verlauf von Konfrontationen zu tun. Mein Problem ist nun, anwesend und in meinem Körper zu bleiben, für meine Kinder und mich selbst stark zu sein, mich selbst zu verteidigen. Also darum, hier auf dieser Ebene in meinem Körper zu bleiben, wenn es notwendig ist. Wie schaffe ich das? Kannst du mir sagen, wie ich in meinem Körper bleiben kann, wie ich den Mut aufbringen kann, hier zu bleiben, statt wie gewohnt dem Verlangen nachzugeben, meinen Körper zu verlassen, um Konfrontationen zu vermeiden; und dem Verlangen nachzugeben, einfach zu vergeben und vergessen und zu lieben; viel zu sehr zu lieben, auch wenn es unangebracht ist.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Allerdings. Und danke dafür, dass du zuerst die Missbrauch-Beziehung beendet hast – sie hat nicht mehr zu dir gepasst – und dafür, dass du so klar und ehrlich bist. Es ist sehr einfach, sich loszulösen, den Körper zu verlassen. Es gibt übrigens einen Unterschied, zwischen einer Entfaltung vom Zentrum des Selbst aus, die den Körper mit einbezieht, einer multidimensionalen Entfaltung, im Gegensatz zum einfachen Verlassen des Körpers. Anders ausgedrückt: das Verlassen des Bezugspunkts in der Realität. Darum besteht eine Hälfte der Lösung des Problems darin, die Situation zu erkennen, was du sehr gut getan hast.

Die andere Hälfte besteht darin, tatsächlich *einfach* zu bleiben. Es gibt eine einfache Heilmethode für viele Situationen, die uns geistig belasten. Sie besteht darin, zu atmen. Wer atmet, beatmet den physischen Körper, atmet im Jetzt. Wer atmet, verankert sich im Selbst. Man bestätigt, dass man das Leben wählt, und dass man sich hier auf der Erde aufhalten möchte. Doch es gibt eine spezielle Schwierigkeit für dich, die andere Zuhörer nicht betrifft. Du bist in der Vergangenheit darin unterrichtet worden, den Atem als Mittel zu benutzen, den Körper zu verlassen. Darum besteht in deinem Fall ein Interessenkonflikt der Energien. Eigentlich handelt es sich um eine wundervolle Methode, im Körper zu bleiben, doch du hast dir angewöhnt, sie zum Verlassen zu benutzen. So kommt es zu einer Art Herabsetzung und Verzerrung von sehr heiligen Energien.

Du solltest versuchen, diesen Prozess rückgängig zu machen, wenn es das ist, was du willst. Du solltest an dem neuen Ort nachschauen. Du wirst herausfinden, dass der Atem dich verankern und erden kann, wenn du möchtest, statt dich weg zu katapultieren. Es wird dir eine Zeitlang schwer fallen, und du wirst an einen Krisenpunkt gelangen, an dem das Ein- und Ausatmen kollidieren, an dem der innere und der äußere Körper kollidieren. Mitten in dieser wunderschönen Kollision, die dich so frustrieren wird, dass echt sauer auf mich sein wirst, wenn du über meinen bescheuerten Ratschlag nachdenkst, wirst du plötzlich inne halten. Du wirst Zeit, Raum und Erfahrungen anhalten. Dir wird klar werden, dass in diesem Energiekonflikt ein neues Potential für dich enthalten ist. Du musst nicht einmal zurück gehen, um dich dort umzuprogrammieren.

Die Konditionierung ist tiefgreifend und alte, und hat dich stets dazu gezwungen, deinen Körper zu verlassen. Doch du wirst erkennen, dass ein paar wunderschöne Geschenke dort auf dich warten. Außerdem das Geschenk, die Wirklichkeit im Jetzt und – wir achten jetzt sehr auf die richtigen Worte

– die Magie, die in jenem Moment geschehen wird, zu verstehen. Wenn es also zu diesem Konflikt kommt, der an der großen Frustration und Wut zu erkennen ist, den er hervorruft, halte den Film an. Halte ihn an und schau dir die Energie an, das neue Potential, das die Situation beinhaltet. Schau dir an, wie die Alte magische Energie, mit der du sehr geschickt umgehen konntest, entstellt und verzerrt wurde. Doch jetzt gibt es neue Möglichkeiten, mit Magie umzugehen.

Sobald Magie ins Spiel kommt, katapultierst du dich meist aus dem Körper heraus, weil das früher ein sehr wirksames Werkzeug war. Du bist eine Expertin im Umgang damit, was zu der Tendenz führen wird, sich entziehen zu wollen. So warst du nun einmal konditioniert. Ich möchte jedoch erneut betonen, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, an dem du dich mit dem neuen Potential der neuen Magie beschäftigen solltest. Wir denken, dass du genau weißt, wovon wir reden. Es gibt auch andere, die dir dabei helfen können, die alten Atem-Programme rückgängig zu machen. Sie werden auf dich zukommen, wenn wir hier fertig sind. In jedem Fall handelt es sich um eine – wie soll ich sagen – sehr düstere Energie, eine sehr böartige Energie, die dir diese Methode (Körper verlassen) beibrachte. Und jetzt ist es an der Zeit, sie los zu lassen.

SHAUMBRA 12: Vielen Dank.

ADAMUS SAINT-GERMAIN: Dank dir.

Und damit, Shaumbra, beenden wir diese extrem exquisite Versammlung. Im Laufe des nächsten Monats, bis wir uns wiedersehen, solltet ihr euch damit beschäftigen, das es einen *neuen Weg* gibt - wenn ihr ihn akzeptiert.

Ich bin – und auch ihr seid.